

Olfener Amtsblatt

Informationen rund um die Stadt Olfen

Freuen Sie sich auf einen musikalischen Sommer in unserer Stadt Die SummerSpecials und Wolf Coderas Session Possible



Vertreter der Vereine und der Stadt Olfen stellen im Stadtpark das Programm für die SummerSpecials 2019 vor.



Die SummerSpecials - aus einer einfachen Idee, Bürgern und Besuchern in Olfen ein Sommerprogramm zu bieten, ist eine Erfolgsgeschichte geworden. Bereits zum 6. Mal lädt die Stadt Olfen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen zu Musik, Tanz und viel Spaß an sechs verschiedenen Orten unserer Stadt.

„Nicht nur die Besucherinnen und Besucher aus Olfen und den Nachbarstädten, sondern auch die verschiedenen Vereine, die von Beginn

an das Projekt mit Ideen und Tatkraft unterstützt haben, freuen sich auf den musikalischen Sommer.“ Eva Hubert – Tourismusbeauftragte der Stadt Olfen – freut sich besonders darüber, dass sich immer wieder neue Partner für die SummerSpecials finden. Ein regelmäßiger Wechsel der Örtlichkeiten und der beteiligten Vereine ist dabei im Sinne des Gesamtkonzeptes: „Wir wollen möglichst vielen Vereinen die Möglichkeit geben, eine Veranstaltung im Rahmen der SummerSpecials auszurichten“, erläutert Eva Hubert.

„Die Stadt Olfen übernimmt dabei die Bereiche Gesamtorganisation, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit und unterstützt finanziell, falls eine Veranstaltung witterungsbedingt ausfallen muss.“

Eine win-win-Situation, die seit 2014 reibungslos funktioniert. Selbst das Wetter hat fast immer mitgespielt. Von den insgesamt 30 geplanten Veranstaltungen der letzten fünf Jahre mussten bisher lediglich zwei Veranstaltungen abgesagt werden. „Daumen drücken, dass wir auch in diesem Jahr

den Wettergott auf unserer Seite haben.“

Session Possible am 3. August

Das gilt natürlich auch für das schon traditionelle Open-Air-Konzert im Naturbad Olfen. Wolf Coderas Session Possible ist in jedem Jahr der 6. Abend im Reigen der SummerSpecials. Hier hat die Stadt Olfen in Zusammenarbeit mit Gaby Wiefel die Organisation komplett in der Hand. „Rein zeitlich gesehen, gab es Session Possible schon vor den SummerSpecials“,

erinnert sich Gaby Wiefel. Im Juni 2012 hatte Wolf Codera mit seinen Ausnahmemusikern zum 1. Mal das Naturbad in eine besondere Musikarena verwandelt. Damals mit 300 Gästen und jährlich kamen mehr begeisterte Musikfans hinzu: In den letzten drei Jahren war die Veranstaltung mit über 1.000 Gästen ausverkauft und auch in diesem Jahr werden wieder viele Fans im illuminierten Bad erwartet. Was die SummerSpecials und Wolf Coderas Session Possible in diesem Jahr zu bieten haben, lesen Sie im Innenteil.



Bürgermeister Wilhelm Sendermann

Aktuelle Themen bewegen Stadt und Land. Wir haben nachgefragt:

Herr Sendermann, wie beurteilen Sie das Ergebnis zur Europawahl?

Es steht mir aus meinem Amt heraus nicht zu, parteipolitische Rückschlüsse aus der Wahl zu ziehen. Insgesamt möchte ich aber anmerken, dass die großen Volksparteien in Teilen wohl den Bezug zu ihren Wählern verloren haben. Gerade die jungen Leute haben einen anderen Blick auf die Dinge, wie

beispielsweise zu Umweltthemen. Und ich beobachte: Der Egoismus aller Alters- und Wählergruppen nimmt zu. Der Blick auf das Ganze geht leider oft verloren.

Was heißt das genau?

Man sieht das doch bei der Bewertung der Flüchtlingskrise und dem Erstarken der AFD. Dabei wird heftig polarisiert, um Stimmung gegen Menschen zu machen und dadurch Stimmenanteile zu bekommen. Für mich ist das nicht haltbar. Es gibt doch nicht nur die schlechten Ausländer, so wie es nicht nur die guten Deutschen gibt. Deutsche und Ausländer sind Menschen. Viele Flüchtlinge sind hier aus einer Notsituation angekommen und möchten jetzt Teil unserer Gesellschaft werden. Aber natürlich gibt es auch diejenigen, die das nicht wollen und lieber in Parallelgesellschaften abseits von uns leben wollen.

Wie gehen Sie in Olfen damit um?

Die Flüchtlinge, die Deutsch erlernt haben, sich für eine Arbeit empfehlen und sich integrieren wollen, bekom-

men eine Wohnung und viel Unterstützung. Dies auch von engagierten ehrenamtlichen Helfern, denen ich ganz herzlich danke. Wir als Stadt haben schon zahlreiche Wohnungen - verteilt auf unser Stadtgebiet - angemietet. Die anderen Geflüchteten, die diese Ansätze nicht zeigen, werden in der Flüchtlingsunterkunft im Gewerbegebiet bleiben. Manche müssen auch wieder in ihr Heimatland zurückgeführt werden, wobei sich Rückführung und Abschiebung zunehmend schwieriger gestalten und eine Kommune darauf keinerlei Einfluss hat.

Und was sagen Sie zur Klimakrise?

Wer mit offenen Augen die Welt sieht, für den ist das doch nichts Neues. Wir in Olfen kümmern uns schon seit Jahren um konkrete Maßnahmen. Bürgerwindpark, Nahwärme für alle städtischen Gebäude, der Ausbau des Fahrradverkehrs und natürlich das Steverauenkonzept sind doch ganz klare Antworten auf diese Zukunftsaufgabe. Wir haben ein Klimaschutzkonzept aufgestellt und bereits vor zwei Jahren eine Klimaschutzmanagerin ein-

gestellt. Ich glaube, die Olfenerinnen und Olfener wissen das. Und sie sind stolz auf diese Konzepte.

Also glauben Sie, Olfener Bürger unterscheiden zwischen einer Europa- und der Kommunalpolitik?

Ja, das ist meine absolute Überzeugung. Unsere Bürger/innen sehen sehr wohl, wie beispielsweise unsere Antworten zur Bewältigung der Flüchtlingskrise und zum Klimaschutz aussehen. Da wackeln wir nicht wie die Politik im Bund und teilweise im Land.

Noch eine persönliche Frage. Die Skateranlage wurde im Vorfeld heftig diskutiert. Wie bewerten Sie den Start des Projektes seit Anfang Mai?

Ich glaube, viele haben gemerkt, dass von Skatern genauso wie von der Tennisanlage keine negativen Wirkungen für den Friedhof und die Steverau ausgehen. Viele Kinder und Erwachsene haben Spaß an der Skateranlage. Ich hoffe, dass die Gräben, die durch diese Diskussionen entstanden sind, langsam wieder beseitigt sind.

Fördermittel für Umbaumaßnahmen genehmigt Es kann losgehen im Olfener Westen

„Die Zuwendungsbescheide sind da. Jetzt kann es losgehen.“ So die Information des Bürgermeisters im Rahmen der letzten Ratssitzung. Die Rede ist von Geldern in Höhe von rd. 260.000 Euro für den Bau der Fahrradbrücke an der Stever-Umflut und von 1.697.600,00 bei Gesamtbaukosten von 2,112 Mio. Euro für den Umbau der alten Scheune neben dem Restaurant „Füchtelner Mühle“ in ein Touristikzent-

rum. „Das bedeutet eine 80%ige Förderung durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE), die uns dabei hilft, den Olfener Westen weiter zu gestalten.“

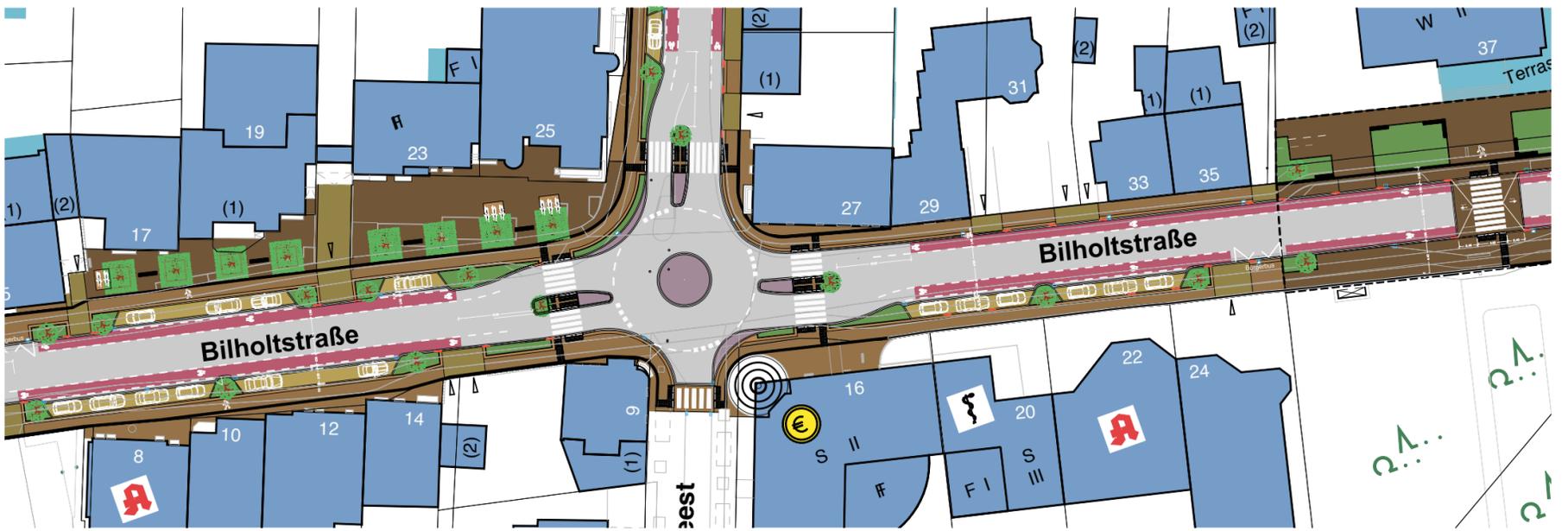
Im Zusammenspiel mit den Bauarbeiten an und neben der alten Villa Ritter zu einem neuen Kindergarten mit Spielgruppe werden damit auch die Wegeverbindung und die Nutzung des Tourismuszentriums als Lehrbereich komplettiert.



Die Baumaßnahmen im Olfener Westen rund um die Füchtelner Mühle beginnen.

Aus dem Inhalt:

- Umbau der Stadthalle: Was ist geplant?
- Neue Bestattungsformen auf dem Olfener Friedhof ab 1. Juli
- Umbau der Bilholtstraße vom Rat beschlossen: Antrag von Fördermitteln beauftragt
- Ehrennadel der Stadt Olfen an Dr. K. Koralewski vergeben
- Spielplatzsanierung schreitet voran: Kinder in der Ächterheide haben sich einen naturnahen Spielplatz gewünscht
- Die SummerSpecials und Session Possible in Olfen: Die Stadt Olfen und fünf Vereine stehen in den Startlöchern
- Patienten spenden Zahngold für soziale Projekte in Olfen und Umgebung
- Feierliche Einweihung des Feuerwehrgerätehauses in Vinnum
- Skateranlage in Olfen als Kinder- und Familienmekka
- Klimaschutz in Olfen: Personalstelle Klimaschutzmanagerin verlängert - Neue Projekte.
- Amtliche Bekanntmachungen
- Delegation aus Olfen besucht das französische Dorf Velesmes: Rettung des Dorfes durch Olfener Pfarrer jährt sich zum 75. Mal



Umbau der Bilholtstraße vom Rat beschlossen - Verwaltung ist beauftragt, Fördermittelanträge zu stellen

Mobilpunkt und Straßenumbau als Teil des Olfener Klimaschutzkonzeptes

Insgesamt 43 Maßnahmen enthält das integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt Olfen, das gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut erarbeitet, 2015 vorgestellt und seither bei vielen, auch städtebaulichen Maßnahmen Grundlage für Entscheidungen war. So auch bei der Schaffung des Mobilitätspunktes an der Stadthalle und beim Umbau der Bilholtstraße.

Klimafreundlichere Mobilität

„Unser Ziel ist es seit Langem, nicht nur den Ausbau erneuerbarer Energien voranzutreiben, sondern auch mit städtebaulichen Maßnahmen eine Reduzierung der hiesigen CO₂-Emissionen zu erreichen und damit aktiv zum Klimaschutz beizutragen.“ So geschehen bei den Planungen für die Bilholtstraße, wo in naher Zukunft klimafreundlichere Mobilität auf sicheren Wegen stattfinden soll.

„Hier wurde die Neugestaltung in Verbindung mit dem Mobilpunkt so geplant, dass die Nahmobilität gefördert wird. Zwar handelt es sich

bei der Bilholtstraße um eine verkehrswichtige Straße, auf der auch der Verkehrsfluss für den motorisierten Verkehr sichergestellt werden muss, wir wollen aber Fußgängern und Radfahrern mehr Raum geben“, erläutert Stadtplaner Christopher Schmalenbeck die Pläne im Rahmen einer Bürgerversammlung im Mai. Bisher seien die Gehwege zu schmal, die Radwege unsicher und die Bereiche hinter den Parkstreifen schlecht einsehbar. Das soll sich ändern.

Die Gehwege werden breiter gestaltet, der Radverkehr wird vom bisherigen Radweg im Seitenraum auf einen Rad-Schutzstreifen auf die Fahrbahn verlagert und mit einem Sicherheitsraum zu Parkstreifen ausgestattet. Schutzstreifen werden rot markiert, um im Rahmen der verbleibenden Fahrbahn von 5 Meter Breite für Autofahrer gut sichtbar zu sein. „Die optische Wahrnehmung ist für die Verkehrsteilnehmer eindeutig. Radfahrer werden besser akzeptiert und fahren

im Sichtbereich der Autofahrer, was die Sicherheit erhöht“, so Schmalenbeck. In den Niederlanden und auch in einigen deutschen Städten sei diese farbliche Abgrenzung erfolgreich erprobt worden. „Mehr Radfahrer trauen sich auf die Straße. Und das ist unser Ziel.“

Für Fußgänger wird es Querungshilfen geben, der Mini-Kreisverkehr reduziert die Geschwindigkeit im Bereich der jetzigen Ampelanlage. „Auf der ganzen Bilholtstraße wird sich die Geschwindigkeit durch die Gegebenheiten reduzieren“, ist sich Schmalenbeck sicher. Dies sei deshalb besonders wichtig, da die Bilholtstraße eine Hauptverkehrsstraße ist. „Auf solchen Straßen darf rechtlich im Regelfall kein Tempo 30 angeordnet werden.“

Stellplätze in der Summe gleich

Einigen Besuchern der Bürgerversammlung lag die zukünftige Parkplatzsituation am Herzen. „Die Stellplätze für PKW bleiben auf der Länge der gesamten Straße in der Summe

gleich“, so Schmalenbeck. Daneben werden aber u.a. auf dem Platz vor dem alten Volksbank-Gebäude neue Fahrradstellplätze geschaffen, die optisch in die Neugestaltung mit Grüninseln und der gleichen Pflasterung wie am Markt integriert werden. Der Bereich vor dem Leohaus in Richtung Stadtpark soll ebenfalls mit diesem Pflaster inkl. Aufpflasterung versehen werden. „Das Leohaus und das Alte Hafengebäude sind im Regionale Konzept „Grünachse Olfen“ als Start- bzw. Endpunkte definiert. Das wollen wir nun auch sichtbar machen.“

Fördermittel beantragt

„Die Kosten für den Umbau der Bilholtstraße inkl. des Anschlusses eines Teilbereiches der Straße „Zur Geest“ in Richtung Mobilpunkt an der Stadthalle sind mit 1,7 Mio Euro veranschlagt“, erläutert Bürgermeister Sendermann die Kosten für das Projekt. Mit dem Beschluss des Rates der Stadt Olfen für den Umbau der Bilholtstraße ist

die Stadt Olfen gleichzeitig beauftragt worden, Anträge für Fördermittel zu stellen. „Wir erhoffen uns eine Förderung in Höhe von 70% der Kosten, wobei die Fördermittel aus den Töpfen „Verkehrsförderung“ und „Städtebauförderung“ kommen sollen.“

„Wenn alles glatt geht, dann können wir nach einer Fördermittelzusage und entsprechenden Ausschreibungen im Herbst mit den Bauarbeiten beginnen“, so Sendermann. Alle Beteiligten seien sich dabei bewusst, dass die anvisierte Bauzeit von mindestens 10 Monaten für alle Olfener eine Belastung sei. „Wir werden natürlich alles dafür tun, dass diese verkehrliche Belastung möglichst klein gehalten wird und Grundstücke von Bürgern und Unternehmen durchgängig erreichbar sein werden.“

„Wir wissen, dass dieses Projekt nicht einfach wird. Aber wir sind sicher, dass es sich lohnt, um unsere Stadt auf Dauer noch fahrrad- und fußgängerfreundlicher zu machen.“



Dr. Konstantin Koralewski mit Frau Marlies und Bürgermeister Sendermann.

Ehrendadel der Stadt Olfen für Dr. Konstantin Koralewski

„Ich weiß gar nicht, womit ich das verdient habe. Ich habe nur das getan, was jeder Arzt tun würde.“ Dass viele Bürgerinnen und Bürger diese bescheidene Einstellung ihres Hausarztes seit über vier Jahrzehnten kennen, aber den immensen Einsatz für alle Patienten nicht als selbstverständlich ansehen, wurde Ende Mai im Rahmen einer Ratssitzung dokumentiert. „Vor nicht langer Zeit hat mich ein Bürger aufgesucht und mir mit vielen Beispielen erzählt, was der heute 74jährige seit Jahrzehnten für viele, viele Olfener geleistet hat und noch immer leistet und wie viele Mitbürger/innen dem engagierten Arzt dafür dankbar sind. Im Rat vorgetragen

war ein wissendes und anerkennendes Nicken aus den Reihen zu vernehmen, bevor man sich gemeinsam entschied, Dr. Konstantin Koralewski die Ehrendadel der Stadt Olfen zu verleihen“, berichtete Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Rahmen der Verleihung.

Die Praxis ist sein Leben

Konstantin Koralewski wurde in Lüdinghausen geboren und hat sich zunächst dem Studium der Germanistik und der Geographie gewidmet. „Das war mir zu trocken“, erzählt er und entschied sich deshalb doch für ein Medizinstudium und tat es damit seinem Vater und seinem Bruder gleich. Und der Wechsel im Studium

sorgte dann noch für die große Liebe, denn 1969 lernte er seine Frau Marlies als Kommilitonin kennen.

Zu seinen beruflichen Wünschen zählte nicht ein Job im Krankenhaus, sondern es sollte eine Hausarztpraxis sein. Als Standort wählte er 1979 die Stadt Olfen, wo er Jahrzehnte in dem vor einiger Zeit abgerissenen Gebäude an der Nordstraße für Klein und Groß da war. 1982 ist seine Frau als Internistin und 2008 sein Sohn Patrick dazugestoßen. Seit 2011 befindet sich die neue, größere und moderne Praxis der Arztfamilie an der Bilholtstraße.

Wir sind stolz, Olfener zu sein

„Arzt zu sein war für Sie immer alles andere als ein x-beliebiger Job, sondern eine Lebensaufgabe“, sagt Bürgermeister Wilhelm Sendermann in seiner Laudatio zur Verleihung der Ehrendadel. „Ich denke, das ist auch der Grund, warum sie mit 74 Jahren immer noch praktizieren.“ Das kann Konstantin Koralewski in seinen Dankesworten nur bestätigen und er wolle auch weiterhin an der medizinischen Versorgung in dieser Stadt beteiligt sein. „Die Menschen in Olfen sind mir wichtig. Und der Bürgersinn dieser Stadt haben mich und meine Familie vom ersten Tag an beeindruckt. Und deshalb sind wir stolz darauf, Olfener zu sein.“

Die Ehrendadel der Stadt Olfen gilt als Auszeichnung für die besonderen Verdienste von Mitbürger/innen der Stadt. Es dürfen nur fünf Personen gleichzeitig diese Ehrendadel tragen. Dies sind derzeit: Albert Kortenbusch, Pfarrer Oskar Müller, Paul Ostrop, Bernhard Bußmann und Dr. Konstantin Koralewski.

Spielplatzsanierung geht in die nächste Runde Was das Kinderherz begehrt

Ein Hügel mit Rutsche, Spielgeräte aus Holz und davon eher weniger als mehr. Anliegerkinder und deren Eltern haben sich jetzt gemeinsam mit Holger Zingler von der Stadt Olfen eingehende Gedanken gemacht, wie der neue Spielplatz in der Ächterheide aussehen soll. „Naturnah war der eindeutige Tenor von Kindern und Eltern für die Fläche in einer Größe von 915 m². Der Auftrag ist klar. Nun gehen wir in die Planung.“

Dabei gilt es einiges zu berücksichtigen. Die Fläche, die im Baugebiet zwischen der Kökelsumer Straße und dem dort angrenzenden Regenrückhaltebecken liegt, wird komplett eingezäunt. Das Regenrückhaltebecken selbst auch. Auf Wunsch wird es nur einen Zugang zum Spielplatz vom Baugebiet aus geben. Zwischen dem zukünftigen Fuß- und Radweg entlang der Kökelsumer Straße und dem Spielplatz, soll in jedem Fall eine ca. 3 Meter breite, grüne Abgrenzung entstehen. „Für den eigentlichen Spielplatz soll es wunschgemäß eine Kombination aus einem Sandspielbereich und einer naturnahen Hügel Landschaft geben. Dabei sollen die Spielbereiche für kleinere und größere Kinder ansprechend gestaltet sein“, erläutert Holger Zingler die Anliegerwünsche. Eine Pflasterfläche mit Sitzgruppe soll ebenfalls zum Gesamtbild gehören.

Der Dezember ist als Fertigstellungstermin vorgesehen. Die Vorfreude der Kinder ist schon groß, auch wenn es

schon jetzt drei andere Spielplätze in erreichbarer Nähe gibt. „Uns ist es wichtig, dass alle Kinder adäquaten, kreativen und ausreichenden Raum zum Spielen haben. Schön ist, dass sich bei jeder Neugestaltung von Spielplätzen auch Eltern und Kinder beteiligen und so im ganzen Stadtgebiet die unterschiedlichsten Spielplatzangebote neu entstehen“, freut sich Zingler.

Eines davon ist auch ein kleiner Spielplatz in der Straße „Im Worth“. Hier sind die Planungen für die Neugestaltung bereits abgeschlossen und es geht zeitnah an die Sanierung. Auf 250 m² haben sich Eltern und Kinder für einen traditionellen Spielplatz entschieden, dessen Spielgeräte mit geringen Fallhöhen gerade für kleinere und auch für körperlich eingeschränkte Kinder gut nutzbar sein sollen. „Dieser kleine Spielplatz liegt in einer Spielstraße in Sackgassenendlage und ist von allen Seiten über Pflaster oder Rasen erreichbar. Der große Sandbereich wird mit Schaukel und Wippgerät bestückt, wobei das Wippgerät viel Halt bietet. Als Highlight bekommt dieser Spielplatz eine große Holzseilbahn, die den Kindern viele Spielmöglichkeiten bietet. Eine Rutsche wird in einen Wagon integriert und der letzte Wagon kann als Spielhaus genutzt werden.“

Besonderes Sandspielzeug an Lok und Wagons wie Sandaufzüge, Sandrutsche und eine Sandmühle sorgen zudem für eine perfekte Sandbaustelle.

Digitale Bildung in Olfens Schulen: „Wir wollen im Sinne unserer Kinder weiter ganz vorne sein“

DigitalPakt Schule bietet Konzepte, Beratungen und Fördergelder

Digitale Bildung ist in der Stadt Olfen schon lange kein neues Thema mehr. Mit Netbooks und Whiteboards lernen Olfens Schüler/innen mit finanzieller Unterstützung der Stadt Olfen schon seit Jahren.

„Wir wollen in Sachen digitaler Bildung weiterhin ganz vorne mitspielen und arbeiten deshalb schon seit geraumer Zeit an einem sogenannten Medienentwicklungsplan“, berichtet Bürgermeister Sendermann. Dies in enger Zusammenarbeit mit den Schulen, die ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre als Grundlage für die Weiterentwicklung der digitalen Bildung in Olfen einbringen.

Bei der Neuausrichtung oder auch Erweiterung der technischen Ausstattung in den Schulen kommt den Olfener Bemühungen jetzt der neu aufgelegte „DigitalPakt Schule“ entgegen. Hiernach wollen Bund und Länder mit einer entsprechenden Vereinbarung vom 17. Mai 2019 für eine bessere Ausstattung der Schulen mit digitaler Technik sorgen.

Finanziert wird der DigitalPakt aus dem Digitalinfrastrukturfonds, einem sogenannten Sondervermögen, das Ende 2018 errichtet wurde. Bundesweit stehen damit 5 Mrd. Euro zur Verfügung. Nordrhein-Westfalen erhält bis 2024 aus dem DigitalPakt

1.054.338.000 Euro. In einer Pressemitteilung des Ministeriums für Schule und Bildung NRW heißt es:

„NRW wird entsprechende Förderrichtlinien nun schnellstmöglich erarbeiten. Wichtig für die Förderanträge sind die Medienkonzepte der Schulen, die auf dem vom Schulministerium bereits im Frühjahr 2018 vorgelegten Medienkompetenzrahmen NRW beruhen. Dieser beinhaltet verbindliche Standards für das Lernen mit digitalen Medien an den Schulen im Land und definiert die wichtigsten Ziele.“

Damit die Umsetzung des Digitalpakts so reibungslos wie möglich verläuft,

hat das Schulministerium eine Unterstützungsstruktur für die Schulträger und die Schulen aufgebaut. In allen fünf Bezirksregierungen sind Geschäftsstellen von Gigabit.NRW angesiedelt, die generell zur digitalen Infrastruktur unterstützen und beraten. Darüber hinaus sind derzeit 180 Medienberaterinnen und Medienberater des Landes als Ansprechpartner für die Schulen und Schulträger zur Schulentwicklung in der digitalen Welt tätig.

Schrittweise wird für jede Schule in Nordrhein-Westfalen ein Medienkoordinator qualifiziert, der dann als Motor für digitale Bildung an den einzelnen Schulen wirkt. Die Aufgaben der

Medienkoordinatoren sind die Weiterentwicklung des Medienkonzepts, der pädagogische Support vor Ort für das Kollegium sowie die Ermittlung des Ausstattungs- und Fortbildungsbedarfs.“

Bedarf an Technik formulieren

„Natürlich werden wir alles daransetzen, uns eingehend beraten zu lassen, um von diesen neuen Finanzmitteln auch Gelder in Olfen einsetzen zu können“, so Sendermann. Die Aufgabe der Schulen ist es jetzt, ihren Bedarf an Technik zu formulieren und damit den Olfener Medienentwicklungsplan für die kommenden Jahre mit konkreten Maßnahmen in Gang zu bringen.

Ab dem 20. Juli gehts los: Die „SummerSpecials“ 2019

Bei freiem Eintritt und guter Musik ganz entspannt den Olfener Sommer genießen

Nur noch wenige Tage, dann startet zum 6. Mal der Musik-Sommer in unserer Stadt. Ausgerichtet von der Stadt Olfen und umgesetzt von engagierten Vereinen Olfens bietet das Programm wieder unterschiedliche Veranstaltungsorte, verschiedene musikalische Leckerbissen und eine große Gemeinsamkeit: Bei freiem Eintritt und guter Musik ganz entspannt mit Freunden einen Sommerabend in der Heimat genießen zu können.

Dabei sind es gleich fünf Vereine, die unter dem Dach der Stadt Olfen als Ausrichter jede Veranstaltung zu etwas Besonderem machen. Nachfolgend die Details zu jeder einzelnen Veranstaltung. Wir wünschen viel Vergnügen!

20. Juli 2019 Atmosphäre im Stadtpark

Im umgestalteten Stadtpark mit Blick auf das Leohaus findet der erste Abend der Veranstaltungsreihe statt. Die Bürgerstiftung „Unser Leohaus“ bietet einen besonderen Abend, an dem sich Besucher bei toller Live-Musik, kühlem Bier, mit Cocktails und Wein verwöhnen lassen können. Ein Highlight ist die Lichtillumination, die für ein außergewöhnliches Ambiente sorgt. Die Bürgerstiftung erfährt vom Kitt-Verein, Freunden der Bürgerstiftung, MiO-Miteinander in Olfen und den Tanzgruppen Line Dance und Solmads tatkräftige Unterstützung.

Beate Lucas und Andreas Koll sind zusammen DIE ZWEI. Seit 12 Jahren machen die beiden zusammen Musik und covern alle Songs, die ihnen gefallen. Durch die positive, sympathische und fröhliche Ausstrahlung der beiden Olfener auf der Bühne wird jedes musikalische Event von DIE ZWEI zu einem Wohlfühlmoment für die Zuhörer.

27. Juli 2019 Grillabend am alten Hafengebäude

Der Veranstaltungsabend des letzten Juliwochenendes findet an Olfens altem Hafengebäude statt. An dieser tollen Location mit Blick auf das Wasser sorgt die SuS Werbe-GbR in Zusammenarbeit mit der Fußballabteilung in diesem Jahr wieder für eine gemütliche Atmosphäre. Besucher sind eingeladen, sich bei Speis und Trank an Grill-, Wein- und Bierstand kulinarisch verwöhnen zu lassen.

Der Olfener Leo Garske tritt bereits ab 18 Uhr auf. DEROSE macht dann abwechslungsreiche und handgemachte Musik mit akustischer Gitarre und Gesang. Ihr Repertoire reicht von Acoustic Pop, Rock und Soul bis hin zu jazzigen Arrangements. Gefühlvolles und

virtuoses Gitarrenspiel, fein abgestimmter Gesang und ein kristallklarer Sound sind ihre Markenzeichen. Songs von Musikern und Bands der letzten Jahrzehnte werden neu arrangiert und erklingen so in neuem Glanz.

10. August 2019 Natur Pur an der Füchtelner Mühle

Die Traumkulisse der Füchtelner Mühle wird auch in diesem Jahr wieder zu einem besonderen Veranstaltungsort. Direkt am Flussstrand der Steverumflut können sich Besucher von guter Musik und einer tollen Location an einem hoffentlich warmen Sommerabend verwöhnen lassen. Die Handballabteilung des SuS Olfen sorgt dabei mit vielen Helfern für alles, was die Gäste an diesem Abend wünschen. Dazu gehören auch leckere Würstchen im Brötchen, kalte Getränke und eine stimmungsvolle Beleuchtung.

ANDI und Sängerin JEANNE treten erstmalig gemeinsam in Olfen auf. Andi ist bereits mit vielen namhaften Popstars auf Konzerten aufgetreten und war Teil von Wolf Coderas Session Possible. Diesmal werden Andi und Jeanne zusammen das Publikum in ihren Bann ziehen und mit Power begeistern. Jeanne überzeugt mit ihrem natürlichen Charme und ihrer klangvollen Stimme, während Andi sie

auf seinem Keyboard begleitet. Gänsehaut garantiert!

17. August 2019 Vereinsgelände einmal anders

Der Schäferhund Verein OG-Olfen e.V. nimmt nach gelungener Premiere zum zweiten Mal an der Veranstaltungsreihe teil. Das idyllisch gelegene Vereinsgelände am Markweg 15 wird an diesem Abend in eine gemütliche Location zum Wohlfühlen verwandelt.

Der Verein sorgt mit Illuminationen für ein besonderes Ambiente. Bei Gebrülltem, einer Cocktaillbar und weiteren Getränken sind Besucher herzlich eingeladen, sich ein Bild von der tollen Atmosphäre zu machen und diesen Abend zu genießen.

Acki Löbbecke und Carsten Stollmann sind zusammen das DUO TAKTLOS. Auf Wunsch vieler Besucher, sind sie auch in diesem Jahr wieder in Olfen. Die beiden treffen mit ihrer Musik immer wieder den Nerv der Zuhörer und schaffen es, das Publikum mitzunehmen und zu begeistern. Mit bekannten Songs machen sie den Abend zu einem musikalischen Genuss. Das Gelände am Markweg hat ausreichend Parkplätze für Fahrräder und auch Autos zu bieten.

24. August 2019 KITT-Brunnen neu erleben

In diesem Jahr wird der KITT-Brunnen an der Kirchstraße gleich neben dem Bürgerhaus erstmalig zum besonderen Veranstaltungsort für ein SummerSpecial.

Rund um den Brunnen, aus dem bei der Einweihung 2005 Bier floss, wird der KITT Verein für das leibliche Wohl der Besucher sorgen. Bei Bier, Wein und weiteren kühlen Getränken und einem leckeren Imbiss unterhält SummerSpecial Neuling Marwin Schoenacker die Gäste. Vorher aber gibt es eine besondere Aufführung, denn Alica Schniggendiller war nicht nur Funkenmariechen im vergangenen Jahr, sondern hat dazu noch eine besonders schöne Gesangsstimme, die sie an diesem Abend den Besuchern präsentieren wird.

Der KITT-Verein hat sich in Sachen Kulinarik mit dem italienischen Restaurant „Mamma Stella“ zusammengetan. Man kann sich also nicht nur auf Musik und Tanz, sondern auch auf italienische Köstlichkeiten freuen.

MARWIN Schoenacker und Band greifen den Trend deutschsprachiger Musik auf und präsentieren ausschließlich Songs mit deutschen Texten. Ihrem Motto „Das Beste steht nicht in den Noten“ treu bleibend, reicht ihr Programm von aktuellen Chartstürmern wie Johannes Oerding und Max Giesinger bis zu altbekannten Vertretern dieses Genre wie Peter Maffay.

Auch eigene und Lieder unbekannter deutscher Künstler gibt es zu hören.



DEROSE steht für handgemachte Musik mit Gitarre und Gesang.



Das Olfener Duo „DIE ZWEI“ sind Teil der SummerSpecials im Stadtpark.



MARWIN Schoenacker und Band



Das „Duo Taktlos“ ist in jedem Jahr bei den SummerSpecials dabei.



Andi und Jeanne spielen an der Füchtelner Mühle.

Musik, Tanz und eine ganz besondere Atmosphäre

Wolf Coderas Session Possible am 3. August im illuminierten Naturbad

Rock, Pop und Soul auf höchstem Niveau kombiniert mit einem einmaligen Open-Air-Ambiente im illuminierten Naturbad sind seit 2012 der Grund für mittlerweile über 1.000 Zuschauer/innen, sich den Termin für Wolf Coderas Session Possible nicht entgehen zu lassen.

Spannend ist dabei immer die Frage nach der Besetzung, denn Session Possible erfindet sich in jedem Jahr mit einer immer exklusiv für diesen Tag zusammengesetzten Band ganz neu. Das Konzept dafür hat Namensgeber Wolf Codera vor einigen Jahren ins Leben gerufen und verzeichnet damit immer größere Erfolge. Als Saxophonist und Studiomusiker in internationalen Popmusik-Produktionen tätig, hatte er die Idee, eine Live-Musik-Spielwiese mit internationalen Top-Musikerinnen und Musikern zu installieren. Session Possible war geboren und die „Stars der zweiten Reihe“ genießen es bis heute, in ihrer Freizeit auf Konzerten wie in Olfen miteinander bekannte Stücke nach Lust und Laune zu interpretieren.

Die Besetzung im Detail:

Mirjam von Eigen

Die deutsche Sängerin Mirjam von Eigen hat ihren Abschluss im Bereich Pop- und Rockgesang mit dem „Bachelor of Music“ gemacht. Die ersten Erfolge feierte sie bereits während des Studiums mit der Deutsch-Niederländischen Band „B54“ als Vorgruppe von Udo Lindenberg. Inzwischen ist das Multitalent international unterwegs. Spezielle Auftritte führten sie nach China, Curacao, Südkorea, Shanghai, Marokko wie auch nach Mali, wo sie für die niederländischen Streitkräfte und die deutschen Bundeswehr engagiert war. Ein Höhepunkt ihrer Karriere waren die 3 Europatourneen „Elvis in Concert“ mit Priscilla Presley und dem Royal Philharmonic Orchestra mit unvergleichlichem Abschluss in der O2 Arena in London.

Dennis LeGree

Seine große, warme, samtige Soul-Stimme ist pure Energie. Ein Künstler, der sein Publikum liebt und das Publikum ihn: Dennis LeGree.

Soul, Jazz, Gospel, Blues, RnB oder Musical - Dennis LeGree ist ein Freund vieler Genre. Er begeistert sein Publikum und überzeugt immer mit hoher Professionalität, Leichtigkeit, Nähe, Vielseitigkeit, Charme und seiner warmen Stimme. Daher ist es kein Wunder, dass sein Name weltweit auf den Leuchttafeln exklusiver Jazzclubs und renommierter Konzerthallen und Veranstaltungsorte zu sehen ist, wie z.B. dem Lincoln Center of Doors in New York oder dem Vista Palace Hotel in Monte Carlo.

„Wir haben einen Pool von Musikern, die mitmachen. Wir wissen aber oft selbst erst kurz vorher, welcher Musiker Zeit hat und kommt“, erzählt Wolf Codera. Für den 3. August sind die Musiker schon gesetzt. Dazu gehören die Sängerin Mirjam von Eigen und der Sänger Dennis LeGree. An der Gitarre wird Mirko van Stiphaut erwartet. Dirk Sengotta hat die Drums unter sich. Als Bassist konnte bereits Raymond

David Blake verpflichtet werden. An den Keyboards wird Axel Steinbiss in Olfen erwartet.

In Europa erobert er die Event- und Gala-Szene als begehrter Sänger für die erfolgreichsten Bands dieses Genres. In Österreich avancierte er in der Rolle des „Rum“ zu einem Publikumshöhepunkt in der Latin-Opera „Carmen & Cubana“ und sang unterdessen als Backgroundsänger für Jule Neigel, Sascha und José Carreras.

Dirk Sengotta (Drums)

Schon als 6-Jähriger saß Dirk Sengotta erstmals hinter einer „Schießbude“. Seither ließen ihn ‚Bassdrum‘, ‚Snare‘ und Becken nicht mehr los. „Er ist einer der innovativsten Drummer der deutschen Elite“, so eine Fachzeitschrift über den Ausnahmemusiker. Kein Wunder, dass er sich in der Rock, Pop- und Soul-Szene einen besonders klangvollen Namen „ertrommelt“ hat und sogar bei einer Studio-Aufnahme der „Scorpions“ hinter dem Schlagzeug saß.

Musik-Größen wie Percy Sledge, die Pointer Sisters, Gloria Gaynor, Sasha und Anne Haigis engagierten ihn als Live-Drummer.

Raymond David Blake (Bass)

Raymond David Blake ist in London geboren und seit 1993 professioneller Musiker. Daneben ist er als Musiklehrer in Dortmund tätig. Den Musikfans in Olfen wird er als Bassist sein Können unter Beweis stellen, das er auch seit vielen Jahren erfolgreich auf Tour mit Künstlern wie Sasha, Stefanie Heinzmann, Cosmo, Phunkgurilla und Alexander Klaws vor großem Publikum gezeigt hat.

Mirko van Stiphaut (Gitarre)

Mirko van Stiphaut, Mitbegründer und langjähriger musikalischer Leiter der „Popolski Show“, hatte in den ver-

gangenen Jahren die Gelegenheit, mit vielen namhaften Künstlern zusammenzuarbeiten. So spielte er als Live- und Studiomusiker u.a. mit und für: Ingo Appelt, Roberto Blanco, Sarah Brightman, Sam Brown, Michel Camilo, Anke Engelke, Phil Fuldner, Udo Lindenberg, David Garrett, Uschi Glas, Marla Glen, Leander Haußmann, Udo Jürgens, Carolin Kebekus, Hape Kerkeling, Xavier Naidoo, Claude Oliver Rudolph, Serdar Somunco, Otto Waalkes.

Köstlichkeiten im Biergarten

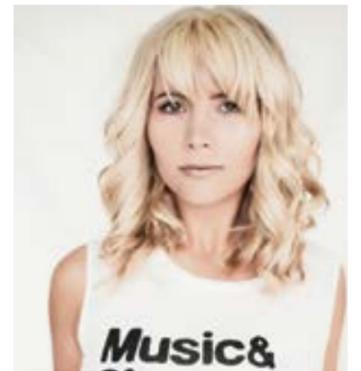
Neben der Musik ist auch das außergewöhnliche Biergartenambiente beliebt. TLS und Dennis Nocke sorgen für kühle Getränke und Cocktails. Für das Speisenangebot sorgt in diesem Jahr die Olfenerin Ulla Stocks, die kleine Köstlichkeiten und auch Vegetarisches bereithält. Karten gibt es zu 20 Euro im Vorverkauf im Tourismusbüro der Stadt Olfen und unter www.eventim.de. Ob es eine Abendkasse gibt, entnehmen Sie aktuell der Homepage unter www.olfen.de. Beginn 20 Uhr, Einlass 19 Uhr. **Das Bad ist am 3. August für den Badebetrieb geschlossen.**



Session Possible am 3. August: Karten gibt es für 20 Euro im Rathaus.



Raymond David Blake



Mirjam von Eigen - Gesang



Mirco van Stiphaut - Gitarre



Dennis LeGree - Gesang



Dirk Sengotta - Drums



Wolf Codera



Axel Steinbiss - Keyboards



Immobilien, Hausverwaltung und Dienstleistung

Immobilien sind Vertrauenssache. Unser Olfener Familienunternehmen ist seit 30 Jahren für Sie da!

Ob Sie kaufen, verkaufen oder mieten möchten: Gemeinsam finden wir Ihre ganz persönliche Wunschimmobilie!

Sie möchten Ihr Traumhaus bauen, sanieren oder renovieren? Stressfrei mit unserem Angebot „Alles aus einer Hand“:

Planungen, komplette Bauleitung, Architektenleistungen nach HOAI, schlüsselfertiges Bauen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort u.v.m.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu einer unverbindlichen Beratung.

Ihre Stephanie Schickentanz

Tel.: 02595 - 38 54 161 oder 02595- 98 2 98 (Bürogemeinschaft), www.schickentanz-immobilien.de





Die Zahnärzte Dr. Hans-Wilhelm Kayser, Ludger Pickenäcker und Jens Eismann (v.r.) mit den Vertretern der Spendenempfänger.

Patienten spenden Zahngold für soziale Projekte

Zahnarztpraxis organisiert Spendensegen

„Das Wichtigste zuerst: Die Spender sind unsere Patienten. Wir organisieren nur den Ablauf und die Verteilung.“ Die Zahnärzte Dr. Hans-Wilhelm Kayser, Ludger Pickenäcker und Jens Eismann haben es sich seit einigen Jahren zur Aufgabe gemacht, Zahngold ihrer Patienten zu sammeln und mit diesem „Rohstoff“ und viel Einsatz in der Gesamtorganisation jährlich hohe Erlöse für soziale Projekte zu generieren. Allein in 2018 sind damit 17.500 Euro zusammengekommen, die nun an mehrere Empfänger verteilt wurden.

„Es ist uns ein Anliegen, diesen privaten Einsatz der Ärzte zu unterstützen und freuen uns, Organisatoren und Spendenempfänger hier im Rathaus als unsere Gäste begrüßen zu können.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann lobte den Einsatz der Mediziner, die Spendenfreudigkeit der Patienten und die Idee, das Geld dahin zurückzugeben, wo es herkommt: In die Städte und Gemeinden, aus denen die meis-

ten Patienten der Gemeinschaftspraxis kommen.

Nachfolgende Vereine wurden mit unterschiedlichen Summen bedacht:

Dorfzentrum Vinnum: Sprecher Thomas Lohmann und Lars Hitscher berichten, dass der neue Dorfladen nicht nur zum Einkaufen, sondern immer mehr auch als Treffpunkt für die Dorfbewohner gilt. Das Spendengeld soll in eine Terrassenbestuhlung und ggf. in eine Bücherausleihe in einer Telefonzelle investiert werden.

Die Lüdinghauser Tafel mit ihrer Filiale in Olfen. Insgesamt besuchen die Tafel in beiden Städten ca. 600 Personen. Von der Spende soll ein Tiefkühlschrank angeschafft werden.

Jugendfeuerwehr Selm. Der Förderverein möchte einen Teil der Spende in die Mitgliederwerbung und einen anderen Teil in die Anschaffung neuer Campingutensilien stecken, die die

Jugendlichen z.B. im Rahmen von Übernachtungen bei Vergleichskämpfen in anderen Städten nutzen.

Bürgerstiftung Lüdinghausen: Vorsitzender Bernhard Krämer erläutert bei der Spendenübergabe im Olfener Rathaus, das Geld in die Neugestaltung des alten Naturlehrpfads fließen soll. „Das werden wir mit neuesten Technologien machen, um das Thema noch spannender zu gestalten.“

Hospizbewegung Lüdinghausen-Seppenrade e.V.: „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung, die wir sehr gut gebrauchen können“, betont Monika Birkenfeld-Becker. Das Geld soll zwei Trauerbegleitern ein Seminar ermöglichen und das Projekt „Hospiz macht Schule“ unterstützen.

Förderverein der Wieschhof-Grundschule: Hier wurde das Geld für das Schulprojekt „Außenklassenzimmer“ eingesetzt, das den Kindern bei gutem Wetter Unterricht, aber auch Pausenaufenthalt unter freiem Himmel ermöglicht.

SuS Olfen: „Wir möchten einen Spielplatz einrichten, damit die ganze Familie das Stadion besuchen kann und die Kinder sich während der Spiele auf dem Platz auch anderweitig beschäftigen können“, erläuterten Bernhard Bußmann als 1. Vorsitzender und Georg Lackmann als Sprecher der Fußballabteilung die geplante Verwendung des Spendengeldes.

„Wir danken den spendenwilligen Patienten, aber auch dem vorbildlichen Einsatz der Ärzte, ohne die die Spendenaktion nicht möglich wäre“, so Bürgermeister Sendermann im Namen aller Anwesenden. Dr. Kayser versprach: „Wir werden diese Aktion so lange durchführen, wie Zahngold vorhanden ist.“

480 Seiten Chronik der Bürgerschützengilde Vereinsleben mit Stadtgeschichte verwoben



Johannes Leushacke (l.) und Christoph Krusel haben zwei Jahre lang Informationen aus mehreren Jahrhunderten zusammengetragen.

480 Seiten stark und prall gefüllt mit spannenden Informationen von 1682 bis heute, die so noch nicht zusammengetragen wurden: Die Chronik der Bürgerschützengilde Olfen. „Als wir vor 2 Jahren damit anfangen, haben wir selber nicht geahnt, welche Schätze wir da heben“, berichten Johannes Leushacke und Christoph Krusel. Dabei haben sie sich sowohl privater Archive als auch der Unterlagen der Archive des Kreises Coesfeld, der Stadt Olfen mit Unterstützung von Maria Holtmann sowie der Universitätsbibliothek Münster bedienen dürfen.

„Das Protokollbuch der Bürgerschützengilde beginnt 1892 und dem war ebenfalls eine Menge zu entnehmen.“ Entstanden ist ein Werk, das nicht nur Daten und Fakten liefert, sondern auch die Geschichte der Stadt, vieler Familien und auch anderer Schützenvereine erzählt. „Es gab früher sieben Schützenvereine in Olfen, die alle interessante Geschichten zu erzählen haben.“

Schnell war klar, dass diese Chronik nicht nur den Schützen, sondern auch der Stadtgeschichte gewidmet sein wird. „Besonders wichtig waren uns dabei die Geschichten der Menschen, ein Zeitstrahl war gewünscht und auch ein ABC der Bürgerschützengilde. Und dann wurde das Werk immer größer und größer.“ Um das Ganze zu finanzieren und professionell aufzulegen ging man auf die Suche nach Sponsoren, die sich zahlreich fanden. „Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit finanziell zu unterstützen, denn die Geschichte der Bürgerschützen ist auch Teil der Geschichte der Stadt Olfen und die Autoren haben ganze Arbeit geleistet“, sagt Bürgermeister Sendermann. Und das sogar nach wissenschaftlichem Standard: Johannes Leushacke bewarb sich mit den Unterlagen beim kreisweiten Geschichtswettbewerb im vergangenen Jahr und gewann den 1. Preis.

Zu haben ist die Chronik erstmals beim Kaiserschießen am 14. September zum Preis von 29 Euro in einer Auflage von 500 Stck. A 4 mit festem Einband. Vorbestellungen unter stephaniem@gmx.net ab sofort solange der Vorrat reicht.

ANSTÄNDIGE
BERATUNG RUND
UMS RADELN

QUALITÄTSELME
für Ihre Sicherheit

MARKENSCHLÖSSER
für hochwertige Räder

VIELFÄLTIGES ZUBEHÖR
für jeden Zweck

2RAD SEIDEL | ZUR GEEST 4 | 59399 OLFEN
T 02595 3 84 80 80 | OLFEN@2RADSEIDEL.DE | WWW.2RADSEIDEL.DE

Autohaus Stever
Ihr zuverlässiger Partner in Olfen rund ums Fahrzeug

Klimaservice

Klimaanlage evakuieren. Neubefüllung mit Kältemittel und Dichtigkeitsprüfung. **49,00 € *** (zzgl. Kältemittel)

Getriebeinstandsetzung

Getriebeinstandsetzung ist eine Angelegenheit für Spezialisten. Für Laien ist eine Instandsetzung des Getriebes schlichtweg unmöglich. Die Instandsetzung erfordert umfangreiches Wissen und Spezialwerkzeug.

Getriebebspülung: Jetzt neu bei uns!

Automatikgetriebebspülungen mit der ATF Service Station. So verlängern Sie die Lebensdauer Ihres Automatikgetriebes!

Karosserie-Instandsetzung

Wir setzen voll und ganz auf Qualität bei Karosserie- und Lackierarbeiten. Mit unserem Fachwissen und der speziellen Ausrüstung sichern wir den Werterhalt Ihres Fahrzeuges über Jahre hinaus.

* Angebot nicht gültig in Verbindung mit Gutscheinen

www.autohaus-stever.de

Schlosserstraße 26, 59399 Olfen Tel.: 02595-38 69 79-0

Amtliche Bekanntmachungen



Haushaltssatzung der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2019

1. Haushaltssatzung der Stadt Olfen für das Haushaltsjahr 2019

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Januar 2018 (GV. NRW. S. 90), hat der Rat der Stadt Olfen mit Beschluss vom 19.02.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	26.749.110 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	25.627.480 €

im Finanzplan mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	24.752.950 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.328.650 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	5.480.900 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	13.156.000 €

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	306.780 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000 € festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2019 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für land- und forstwirtschaftliche Betriebe Grundsteuer A) auf	217 v. H.
--	-----------

1.2 für Grundstücke (Grundsteuer B) auf	410 v. H.
---	-----------

2. Gewerbesteuer auf	410 v. H.
----------------------	-----------

§ 7

(1) Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen gem. § 21 GemHVO NRW zu folgenden Budgets zusammengefasst:

1. Personalbudget
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen bilden das Personalbudget.

2. Budget je Produkt
Die übrigen Erträge und Aufwendungen bilden innerhalb eines Teilplanes je Produkt ein Budget. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

(2) Es gelten folgende Grundsätze der Budgetierung:

1. Je Budget sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

2. Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Zahlungsmittelsaldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

3. Unabhängig von der Bewirtschaftung der Budgets sind zweckgebundene Erträge und Einzahlungen zweckentsprechend zu verwenden.

4. Zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen sind von der Budgetierung ausgenommen.

5. Mehrerträge können für Mehraufwendungen eingesetzt werden. Das gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen für Investitionen.

§ 8

(1) Als unerheblich im Sinne des § 83 GO NRW gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die

a) auf gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung beruhen,

b) zur Verwendung zweckgebundener Erträge bzw. Einzahlungen erforderlich sind,

c) sich auf interne Leistungsbeziehungen, bilanzielle Abschreibungen oder Jahresabschlussbuchungen beziehen,

d) in sonstigen Fällen den Betrag von 25.000 € nicht überschreiten.

(2) Die Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen im Teilfinanzplan nach § 4 Abs. 4 S. 2 GemHVO NRW wird auf 10.000 € (Summe der Auszahlungen pro Maßnahme und Jahr) festgelegt.

(3) Im außerordentlichen Ergebnis werden nur solche Vorfälle erfasst, die das Merkmal „von einiger materieller Bedeutung“ insoweit erfüllen, als eine Wertgrenze von 50.000 € überschritten wird.

(4) Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO NRW im Einzelfall ab 2.000 € zu bilden.

(5) Die Geringfügigkeitsgrenze für Rechnungsabgrenzungsposten wird auf 5.000 € im Einzelfall festgesetzt. Auch wenn im Einzelfall die Wertgrenze unterschritten wird, ist dennoch eine

Abgrenzung vorzunehmen, wenn die Gesamtsumme des abzugrenzenden Betrages in ähnlichen oder gleich gelagerten Sachverhalten den Betrag von 25.000 € überschreitet.

§ 9

(1) Die im Stellenplan mit „künftig umzuwandeln“ (ku) versehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nur noch nach der nächst niedrigeren Gruppe wieder besetzt werden.

(2) Die im Stellenplan mit „künftig wegfallend“ (kw) versehenen Stellen dürfen bei Freiwerden nicht wieder besetzt werden.

(3) Soweit im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdende und besetzbare Stellen sowohl von Beamten als auch von tariflich Beschäftigten verwaltet werden können, dürfen Planstellen für Beamte mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen für tariflich Beschäftigte mit vergleichbaren Beamten besetzt werden. Die Planstelle oder Stelle soll grundsätzlich spätestens in dem nach dauerhafter Aufgabenübertragung folgenden Haushaltsjahr umgewandelt werden.

Die entsprechende Planstelle gilt für das laufende Haushaltsjahr als in eine Stelle der vergleichbaren Entgeltgruppe umgewandelt, soweit dies notwendig und nach der Stellenobergrenzenverordnung zulässig ist.

2. Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist gem. § 80 Abs. 5 GO NRW dem Landrat als untere staatliche Verwaltungsbehörde in Coesfeld mit Schreiben vom 03.04.2019 angezeigt worden.

Der Kreis Coesfeld hat mit Verfügung vom 18.04.2019 mitgeteilt, dass Bedenken gegen die Festsetzung der Haushaltssatzung 2018 und des Haushaltsplanes nicht geltend gemacht werden.

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit ihren Anlagen liegt ab dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung nach § 80 Abs. 6 GO NRW bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses gemäß § 96 Abs. 2 GO NRW während der allgemeinen Dienstzeiten im Rathaus der Stadt Olfen, im Zimmer 10, Kirchstr. 5, 59399 Olfen, zur Einsichtnahme aus. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

a) eine vorgeschriebene Genehmigung oder Anzeige fehlt

b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,

c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet

oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Olfen, 09.05.2019

Wilhelm Sendermann
Bürgermeister

Kurz berichtet

Endausbau Ächterheide

Das 11,5 ha große Baugebiet Ächterheide steht vor seinem Endausbau. Das teilte Bürgermeister Sendermann in der jüngsten Bauausschusssitzung mit. In die Arbeiten eingeschlossen sind Sanierungen der Zufahrtsbereiche vom „Niekamp“.

Bevor es aber losgeht, wird die Stadt Olfen die Anwohner zu einer Bürgerinformationsveranstaltung einladen, bei der die einzelnen Maßnahmen und der Zeitplan vorgestellt werden. „Wir möchten noch in diesem Jahr beginnen, denn wir stehen bei den Anliegern im Wort.“

Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass der gesamte Endausbau ca. ein Jahr dauern wird.

Container am Wertstoffhof bald leichter zu befüllen

Seit der Eröffnung des neuen Wertstoffhofes in Olfen im vergangenen Jahr gab es von Seiten der Bürger/innen immer wieder Beschwerden hinsichtlich der Befüllung. Die von den Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld als Betreiber des Wertstoffhofes angebrachten Sicherheitsgeländer vor den Containern haben das Befüllen erschwert, da kein ebener Zugang möglich war. In Absprache mit der Stadt Olfen sollen nun noch im Juli die Geländer derart zurückgebaut werden, dass sie nur noch an den Ecken der Container stehen bleiben.

Vor der Mitte der jeweiligen Container ist das Befüllen dann leichter möglich. „Wir denken, dass damit ein Kompromiss zwischen Sicherheitsanforderungen und Bedienerfreundlichkeit gefunden wurde“, so Bürgermeister Sendermann.

Baugenehmigung für Soccerfeld liegt vor

Die Genehmigung für den Bau des Soccerfeldes am Sportzentrum „Hodenstraße“ liegt vor. „Wir freuen uns, dass es jetzt losgehen kann“, betont Bürgermeister Wilhelm Sendermann im Rahmen der jüngsten Bauausschusssitzung. Die Finanzierung des Objektes soll zum Teil durch Fördermittel des Topfes „Vi-

tal-NRW“ und zum anderen durch Spenden erfolgen.

„Wir freuen uns über das große Engagement und die hohe Identifizierung mit diesem Projekt durch Bürger/innen und Vereine. Insgesamt kamen 35.000 Euro an Spendengeldern zusammen. Allein der SuS hat beachtliche 10.000 Euro gespendet.“ Für die gesamte Baumaßnahme wird deshalb kein kommunales Geld benötigt.

Radweg an der Kökelsumerstraße

Nach Feststellungen des Kreises Coesfeld sieht dieser für den Bereich Kökelsumerstraße keine Notwendigkeit

für die Instandsetzung des Radweges. „Die Stadt Olfen sieht hier aber sehr wohl die Notwendigkeit der Reparatur des Fußweges“, so Bürgermeister Sendermann. Die soll jetzt passieren.

Rad- und Fußweg „Am hohen Ufer“

Auf Antrag der CDU-Olfen soll im nächsten Jahr der Rad- und Fußweg hinter der Straße „Am hohen Ufer“ - Teil des Radwanderweges „Steuer- aue“ - saniert werden. Der Straßenbelag hat mittlerweile erhebliche Mängel. Die Sanierung soll voraussichtlich 2020 erfolgen. Die Finanzierung soll über den Haushaltsplan 2020 erfolgen.

Verordnung zum Schutz freilebender Katzen

Tiere müssen registriert, kastriert und gekennzeichnet werden

In Deutschland gibt es viele Katzenliebhaber, die sich liebevoll um ihre Haustiere kümmern. Doch immer mehr Katzen verwildern, was gravierende Folgen hat. „Die Population wilder Katzen und damit die Gefahr von Krankheitsübertragungen steigt kontinuierlich. Auch hier in Olfen“, sagt Thorsten Cornels von der Stadt Olfen.

Da Jäger seit 2015 zudem keine wilden Katzen mehr abschießen dürfen, sei die unkontrollierte Vermehrung ein immer größer werdendes organisatorisches und auch finanzielles Problem. „Teilweise werden ganze Würfe junger Katzen in den Tierheimen abgegeben oder sie werden nicht entdeckt und vermehren sich entsprechend weiter.“ Tierheime haben Alarm geschlagen, denn gerade freilebende Katzen leiden oft an Katzenkrankheiten und Unterernährung.

Der Kreis Coesfeld hat nun mit einer Katzenschutz-Verordnung reagiert, die mit dem 1. Februar 2019 in Kraft getreten ist. Danach sind alle Katzenhalter im Kreis Coesfeld verpflichtet, ihre freilaufenden Katzen kastrieren, kennzeichnen und registrieren zu lassen. Nach Ablauf einer 6-monatigen Übergangsfrist ist die Registrierung bzw. Kastration ab dem 01.08. 2019 zwingend.

„Wir hoffen sehr auf die Mithilfe und das Verantwortungsbewusstsein der Katzenhalter, denn diese Verordnung ist in erster Linie im Sinne ihrer Tiere.“ Bei Nichtbeachtung der neuen Verordnung können Bußgelder bis zu 1.000 € gegen den Halter verhängt werden. Wenn bei einer nicht kastrierten, freilebenden Katze kein Halter ermittelt werden kann, übernimmt der Kreis Coesfeld die Kosten für die Kastration. Anschließend wird das Tier wieder am Fundort freigelassen. Tierheime und der Kreis versprechen sich von der Verordnung, dass Katzenhalter ein neues Bewusstsein für die Problematik entwickeln. „Vorrangiges Ziel ist es nicht, Bußgelder zu verhängen, sondern Katzenhalter im Kreis Coesfeld und damit auch in Olfen für die Thematik zu sensibilisieren.“

Gezielte Kontrollen werden in Olfen erstmalig nicht stattfinden. Sofern hier jedoch ein konkreter Fall bekannt werden sollte, wird dieser umgehend an den Kreis Coesfeld weitergeleitet.

Olfener Delegation besucht Velesmes in Frankreich

Rettung des Dorfes durch den Olfener Pfarrer Niewind jährt sich zum 75. Mal

Müde, aber mit einer Fülle von gesammelten Eindrücken und vielen Emotionen, kehrten Anfang Juni 45 Olfener aus Frankreich zurück. Sie hatten sich Christi Himmelfahrt per Bus auf den Weg gemacht, um einer Einladung des kleinen Dorfes Velesmes in der Region Franche Comte zu folgen.

Dramatische Verhandlungen verhindern Zerstörung des Dorfes Velesmes

Grund für diese Einladung war ein besonderes Ereignis, das sich 2019 zum 75. Mal jährt: Das Dorf Velesmes wurde in den Kriegswirren am 08. September 1944 durch den gebürtigen Olfener Geistlichen Heinrich Niewind vor der Zerstörung durch die deutsche Besatzungspolizei gerettet. Diese wollte als Racheakt für einen Partisanenangriff das Dorf sprengen. Nach dramatischen und intensiven Verhandlungen durch Niewind, der deutlich machen konnte, dass das Dorf mit dem Partisanenangriff nichts zu tun hatte, zogen die mit Sprengstoff beladenen Polizeilastwagen wieder ab.

Aus ersten Kontakten werden intensive Freundschaften

Viele Jahre später machten sich die Bewohner von Velesmes auf die schwierige Suche nach dem deutschen Pfarrer und finden ihn 1965 in Recklinghausen und halten Kontakt. Zur Beerdigung von Heinrich Niewind im Jahr 1981 in Olfen reist eine Delegation aus Velesmes an und es werden erste Kontakte zu Olfener Bürger/innen geknüpft. 1984 gab es einen ersten offiziellen Besuch aus Velesmes in Olfen, dem ein Gegenbesuch folgte. Der Austausch mit den Franzosen wird seither aus der Bevölkerung beider Orte heraus getragen. Eine Säule des Austausches von Olfener Seite ist das Musikcorps der Stadt Olfen unter der Leitung von Uwe Koschela. Aber auch viele weitere Olfener, die wie Christoph Kötter und Heinz Koch teilweise bereits seit Jahrzehnten freundschaftliche Verbindungen pflegen, geben der besonderen Städteverbindung Leben. Erstmals reiste in diesem Jahr Bürgermeister Wilhelm Sendermann mit nach Velesmes und übernachtete dabei bei seinem Kollegen Daniel Jourdet. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren wieder aufs Neue von der grenzenlosen Gastfreundschaft der Velesmer Bürgerinnen und Bürger tief beeindruckt. Neben den schon obligatorischen Verköstigungen wurde den Gästen aus Olfen ein umfangreiches Programm geboten.



Auf der „Bank der Freundschaft“: (v.l.) Bürgermeister Sendermann, Bürgermeister von Velesmes Daniel Jourdet und der 1. stellv. Bürgermeister Olfens Christoph Kötter.

Dazu gehörte u.a. ein Besuch der 110 km von Velesmes entfernten „Genushauptstadt“ des Burgunds Beaune.

Hauptattraktion war das im 16. Jahrhundert errichtete Hospital, das bereits in vielen „Mantel- und Degenfilmen“ als Kulisse diente. Auf dem Rückweg besuchte die Gruppe in einen Nachbarort von Velesmes das Grab des ehemaligen Pfarrers von Velesmes, Marcel Remillet, der Anfang der 1960er Jahre die Suche nach Heinrich Niewind aufgenommen und damit den Grundstein für den Austausch zwischen Velesmes und Olfen gelegt hatte. Am Grab spielte das Musik-Corps einen Choral. Die Olfener legten in Gedenken ein Blumengesteck nieder. Der 1. stellv. Bürgermeister Olfens, Christoph Kötter, und das Velesmer Gemeinderatsmitglied Michel Seguin hielten eine kleine Ansprache, die vom Olfener Heinz Koch übersetzt wurde, der über Jahre den Austausch zwischen Velesmes und Olfen immer wieder mitgestaltet hat.

Freundschaft und Dialog für ein friedvolles Europa

Am Samstagabend fand die zentrale Gedenkveranstaltung des Wochenendes am Ehrenmal vor dem Velesmer Rathaus statt. An der Zeremonie mit Kranzniederlegungen nahmen neben etlichen Bürgermeistern der umliegenden Dörfer auch die Abgeordnete und stellvertretende Regierungspräsidentin Claudy Chauvelot teil. Im Anschluss betonten Bürgermeister Daniel Jourdet, Claudy Chauvelot und Bürgermeister Wilhelm Sendermann in ihren Ansprachen, wie wichtig die Freundschaft zwischen beiden Gemeinden speziell und grundsätzlich der länderübergreifende stetige Dialog für ein friedvolles Europa sei. Als Gastgeschenk hatten die Olfener diesmal eine „Bank der Freundschaft“ mitgebracht, auf der man unter der von Olfen in 2014 mitgebrachten Rotbuche die Freundschaften vertiefen kann, wie der stellv. Bürgermeister Olfens, Christoph Kötter zur Übergabe des Geschenkes bemerkte. Gemeinsam befestigte er mit dem Bürgermeister von Velesmes Daniel Jourdet eine zweisprachige Gedenkplakette „Bank der Freundschaft“ Velesmes-Olfen 1944-2019 75 Jahre“. Christoph Kötter

TecVis
Technik für jeden Einsatz

Summer SALE

TECVIS GmbH · Robert-Bosch-Str. 42 · 59399 Olfen
Telefon 02595 96 92-300 · www.tecvis.com

Raiffeisen-Markt
Win Leben Nähe!

BEI UNS FINDEN SIE ALLES FÜR HAUS, TIER, GARTEN UND REITSPOORT!

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen
Olfen, Robert-Bosch-Str.1
Raiffeisen Lüdninghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

MarienApotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 53 39

Metallverarbeitendes Unternehmen bringt 150 Arbeitsplätze in neues Gewerbegebiet

„Wir wollen die wirtschaftliche Entwicklung Olfens weiter vorantreiben“

Im neuen Olfener Gewerbegebiet „Ost II“ sieht man derzeit, dass kräftig Hand angelegt wird: „Es ist alles in Vorbereitung. Es wird gebuddelt und erste Kanäle werden gelegt“, so Bürgermeister Sendermann. Dabei gab es auch noch Änderungen in der Bauplanung: „Die ursprünglich vorgesehene, kleinteiligere Erschließung mit Wendehammer wurde an verschiedenen Stellen eingespart.“ Dadurch ergäben sich bessere Möglichkeiten für Unternehmen mit größeren Ansiedlungen und gleichzeitig werden laut Sendermann ca. 500.000 Euro Erschließungskosten eingespart.

Die Vermarktung läuft

In der Stadt Olfen gehen regelmäßig Anfragen ein. „Wir sind dafür bekannt, dass wir nicht nur einen niedrigen Gewerbesteuersatz anbieten, sondern auch viele Abgaben niedriger als bei den Kommunen im weiteren Umkreis sind. Außerdem legen wir Wert auf die persönliche Betreuung der Unternehmen, was sehr geschätzt wird.“

Zusage eines Großbetriebes

Noch bevor das Gewerbegebiet erschlossen ist, kann die Stadt Olfen in Sachen Vermarktung einen ersten großen Erfolg verzeichnen. „Wir freuen

uns über die Zusage eines großen, metallverarbeitenden Betriebes, der sich in Olfen niederlassen wird und 150 Arbeitsplätze zu bieten hat“, so Sendermann. Weitere größere und auch kleinere Flächen sind bereits angefragt. Die Stadt Olfen ist dabei bestrebt, interessante Unternehmen nach Olfen zu holen.

„Wir möchten mit den Möglichkeiten dieses Gewerbegebietes die wirtschaftliche Entwicklung Olfens weiter vorantreiben und sind nach den ersten Rückmeldungen aus der Wirtschaft sicher, dass uns das gelingt.“



Das neue Feuerwehrgerätehaus in Vinnum wurde jetzt eingeweiht.

Feuerwehrgerätehaus Vinnum feierlich eingeweiht

„Das neue Feuerwehrgerätehaus mitten im Ortszentrum von Vinnum ist für die Entwicklung des Ortes gerüstet. Die Einweihung dieses funktionalen und modernen Gerätehauses ist für mich ein historisches Moment.“ Bürgermeister Wilhelm Sendermann, die Feuerwehrkameraden aus Vinnum und Olfen, der Architekt Friedhelm Westrup und viele interessierte Bürger/innen waren gekommen, um die offizielle Einweihung des neuen Gebäudes mitzuerleben.

der Sache, dass wir uns möglichst wenig Notfälle wünschen.“

„An der Entstehung dieses Gebäudes mitzuwirken war für mich als Vinnumer Bürger eine Herzensangelegenheit“, betonte Architekt Friedhelm Westrup und Thomas Michels freute sich als Leiter der Olfener Wehr über die neuen Möglichkeiten der Vinnumer Kameraden.



Schlüsselübergabe durch den Architekten Friedhelm Westrup an Löschzugführer Ingo Boettcher.

Vinnums Löschzugführer Ingo Boettcher sprach dabei den Kameraden aus der Seele, als er in seinem Rückblick zur Entstehung des neuen Hauses betonte, dass nun endlich die Wehr im Sinne der Bürger effektiv arbeiten kann. Schon bei seinem Amtsantritt 2011 sei klar gewesen, dass Handlungsbedarf bestehe. Der 2013 erstellte Brandschutzbedarfsplan unterstrich diese Ansicht, aber es dauerte noch ein paar Jahre, bis dann im Mai 2018 der 1. Spatenstich den Baubeginn manifestierte. „Heute sehen wir ein neues Gebäude, das in Sachen technischer Ausstattung und Räumlichkeiten für alle Aufgabenstellungen der Wehr keine Wünsche offen lässt.“

„Vorbei sind die Zeiten eines alten und beengten Gerätehauses. Das neue Haus ist für die Zukunft gut gerüstet. Auch deshalb, weil im Bedarfsfall Erweiterungsmöglichkeiten bestehen“, betonte Bürgermeister Sendermann in seiner Rede. Alle Voraussetzungen für eine schnelle Hilfe im Notfall seien gegeben. „Aber es liegt in der Natur

Bevor alle Besucher/innen die Möglichkeit hatten, sich das Feuerwehrgerätehaus bei Führungen aus der Nähe anzuschauen hatten Bürgermeister Sendermann und Architekt Westrup noch die ehrenvolle Aufgabe, den symbolischen Schlüssel an den Löschzugführer Boettcher zu übergeben.

Der freute sich im Namen aller Kameraden und Kameradinnen und konnte verkünden, dass nicht nur ein neues Gebäude, sondern auch die jüngste Aufnahme von drei Jugendlichen in der Feuerwehr Vinnum ein Zeichen für eine gute Zukunft der Wehr sei.



Die Vorplanungen für die Sanierung der Stadthalle sehen - so oder ähnlich - auch ein neue Hauptansicht vor.

Umbau Stadthalle hat begonnen

Schallschutz, neue Technik und ein neues Gesicht nach 30 Jahren

„Die Stadt und die Vereine als hauptsächliche Nutzer dieser Veranstaltungstätte werden das Gebäude zeitnah wieder nutzen können“, erläuterte Wilhelm Sendermann auf der Informationsveranstaltung, die am 3. Juli in der Stadthalle stattfand. Dies war die letzte Veranstaltung in dem 30 Jahre alten Gebäude, bevor dieses nach Eingang der Baugenehmigung nun möglichst schnell grundlegend saniert wird.

Schallschutz

Wie die Vorplanungen für den Umbau aussehen, das erläuterten der Bürgermeister und der städtische Gebäudemanager Markus Freck. Dazu gehört die Sanierung und Erweiterung der Toilettenanlage. „Die Anlage ist zu klein, nicht mehr zeitgemäß und bietet bisher keine Behindertentoilette.“ Schallschutz soll es für den Innen- und auch den Außenbereich geben. „Die alten Vorhänge sollen durch eine flexible verstellbare Schallschutzwand ersetzt, die Fensteranlagen ausgetauscht werden. Daneben ist eine Klimaanlage für das gesamte Haus geplant, damit auch bei höheren Temperaturen Türen und Fenster nicht wie bisher weit offenstehen müssen.“

Eine weitere Maßnahme wird nach den Vorplanungen die Erstellung eines innenliegenden Raucherbereichs sein. „Damit wollen wir vermeiden, dass Raucher bei jedem Wetter draußen stehen müssen und dass angelegte Unterhaltungen in der Raucherpause die Nachbarschaft stören.“

Technik ist veraltet

Weitere wichtige Punkte liegen in der Erneuerung der Technik. „Die Technik ist in allen Bereichen veraltet.“ Es soll eine moderne Bühnentechnik mit entsprechender Tontechnik installiert werden, um den heutigen technischen Anforderungen von Vereinen, aber auch gebuchter Kunstler gerecht zu werden. Das sogenannte „Vogelnest“ ist dann nicht mehr notwendig und wird abgerissen.

„Auch für die Fassade ist eine Modernisierung geplant“, so Sendermann. Der notwendige Austausch von Fenstern an der Front des Hauses wird genutzt, um der alten Stadthalle ein neues Gesicht zu geben. Statt eines Restaurants wird es dann ein Foyer mit Garderobe geben, das für alle Veranstaltungen genutzt werden soll.

„Der Seiteneingang wird nur noch in Ausnahmefällen geöffnet. Nach dem Umbau ist der Haupteingang wieder als solcher zu nutzen.“ Der bisherige Gruppenraum soll nur noch für größere Veranstaltungen als Buffetzone dienen. „Die Stadthalle soll in erster Linie für Veranstaltungen in der Größenordnung von 200 bis 700 Personen zur Verfügung stehen. Für alle kleineren Veranstaltungen gibt es in Olfen nun das Leohaus, das zu Recht immer mehr genutzt wird und gerade für kleine Veranstaltungen immer mehr Anhänger gefunden hat.“

Keine Feiebude

Was die Bedenken einiger Bürger hinsichtlich der zukünftigen Nutzung angeht, fand Bürgermeister Sendermann

klare Worte: „Hier hat keiner vor, die Stadthalle zu einer Feiebude zu machen.“ Neben den Traditionsveranstaltungen und weiteren Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen wünscht sich Sendermann, dass der Tagungsbereich aktiviert wird. „Mit dem neuen Mobilpunkt direkt vor der Tür, bietet die Stadthalle dann beste Voraussetzungen.“

Angst vor mehr Lärm

Aus der Nachbarschaft wurden Bedenken über eine höhere Lärmbelastung geäußert. „Die geplanten Maßnahmen sollen Erleichterung bringen“, so Sendermann. „Wir haben nicht geplant, regelmäßige Musikveranstaltungen zu organisieren. Unser jetziges Ansinnen ist die Ausrichtung von mehr Tagungen und Kulturveranstaltungen. Falls es Probleme gibt, stehen wir jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung“, versprechen die neuen Pächter Tobias Nathaus und Marina Prott. Zu den geplanten baulichen Maßnahmen wurden seitens der Bürger keine weiteren Anregungen oder Änderungswünsche geäußert.

Nutzungskonzept bleibt

„Am Nutzungskonzept ändert sich nichts“, betonte Wilhelm Sendermann auf Nachfrage. Die Stadt Olfen und die Vereine haben wie gewohnt Zugriff auf die Halle. Für die verbleibenden Zeiten hat das Pächterpaar aus Olfen den entsprechenden Pachtvertrag. „Wir finden es toll, dass die jungen Menschen die Halle mit neuen Ideen bewirtschaften wollen“, resümierte ein Vereinsvertreter an diesem Abend.



v.l. Christopher Schmalenbeck, Inhaber Sami Januzi und Bürgermeister Sendermann.

Hinter den Kulissen im Autohaus Stever

„Ich habe lange nach einem geeigneten Standort gesucht und schließlich in Olfen meine Heimat gefunden. Die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung hat mir dabei geholfen, meinen Traum vom perfekten Autohaus zu verwirklichen.“ Sami Januzi ist Inhaber des „Autohauses Stever“ an der Schlosserstrasse 26 und freute sich deshalb besonders, jetzt Bürgermeister Wilhelm Sendermann und Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck Firmenkonzept und Räumlichkeiten persönlich vorstellen zu können. Mit Geschäftsräumen,

Werkstatt und Freigelände haben er und sein Team sich die individuelle Betreuung der Kunden auf die Fahne geschrieben. „Und an diesem Standort haben wir die Rahmenbedingungen für unsere Firmenphilosophie und immer einen kurzen Draht zur Verwaltung“, so Januzi.

In Olfen angekommen

„Mit der Namensgebung meines Unternehmens wollte ich ein Zeichen setzen“, berichtet er seinen Gästen bei einem Rundgang durch die Werkstatt. 11 Jahre lang betrieb er einen

KFZ-Handel in Lüdinghausen, bevor er sich 2013 zu einem Umzug nach Olfen entschied. 2015 war Eröffnung für das neue Autohaus an der B235 und seither kommt die Kundschaft sowohl aus Olfen als auch aus den umliegenden Städten. „Ich bin in jeglicher Art und Weise in Olfen angekommen und werde hierbleiben“, ist sich Januzi sicher. Einzig der zunehmende Arbeitskräftemangel mache auch seinem Unternehmen zu schaffen. „Wir suchen Mitarbeiter/innen und wollen auch hier die Unterstützung des Jobcenters der Stadt Olfen nutzen.“

Neue Friedhofssatzung seit dem 1. Juli in Kraft

Stadt bietet Vielfalt an Beisetzungsmöglichkeiten

„Wir haben uns auf unterschiedlichen Friedhöfen informiert, Konzepte für den Bedarf in Olfen entwickelt und freuen uns, dass wir seit dem 1. Juli neue Beisetzungsmöglichkeiten anbieten können und gleichzeitig der Olfener Friedhof mit neuen Bereichen ein neues Bild erhält.“

Michaela Pohlmann von der Stadt Olfen hat in enger Zusammenarbeit mit der städtischen Mitarbeiterin Monika Sebbel auf dem örtlichen Friedhof zunächst den Stand der Dinge abgefragt und ausgewertet. Dies nicht nur in Bezug auf Arbeitsaufwand und Platzverhältnisse, sondern auch in Punkto Wunschvorstellungen der Bürger/innen der Stadt.

Kaum anonyme Bestattungen

„Anonyme Bestattungen spielen in unserer Statistik kaum eine Rolle. Hier in Olfen ist fast allen Angehörigen ein Ort zum Trauern sehr wichtig. Dabei ist der meistgehegte Wunsch, Blumen, Lichter oder persönliche Gegenstände ablegen zu können. Und genau dieser Wunsch hat besonders die Rasenreihengräber im hinteren Teil des Friedhofes betroffen, denn hier darf aus Pflegegründen nichts abgestellt werden.“

Trotz eingehender Information zur Wahl des Beisetzungsortes sei es im Nachhinein vielfach zu Unverständnis und manchmal sogar Tränen gekom-

men. „Das neue Konzept bietet eine große Auswahl an Grabarten, die Abstellflächen bieten.“

Pflegefreie Gräber

Ein zweiter Aspekt auf der Wunschliste der Angehörigen ist die Möglichkeit der Pflegefreiheit, da immer häufiger keine Zeit bleibt, um sich intensiv um ein oder gar mehrere Gräber zu kümmern. Hierbei ist, wie der Name schon sagt, die Pflege mit inbegriffen. Bepflanzt wird dann ausschließlich nur mit Bodendeckern, die von den Mitarbeitern der Stadt Olfen gepflegt werden.

Gemeinschaftsgrabfelder

Ausgenommen von dieser pflegefreien Bodendecker-Bepflanzung sind die neuen Gemeinschaftsgrabanlagen. Ebenfalls als „pflegefrei“ zu erwerben, wurden diese Bereiche als Mini-Parkanlagen gestaltet und werden auch entsprechend gepflegt. Hier sind ausschließlich einheitliche Basalt-Grabsteine erlaubt, die individuell beschriftet werden können.

Urnenbaumgräber

Zum anderen gibt es an bisher zwei Stellen neue Anlagen für Urnen-Baumgräber. Bei den Baumgräbern findet die Beisetzung von ausschließlich Urnen unter Bäumen statt, die die Stadt Olfen eigens dafür gepflanzt hat. Hier dürfen ebenfalls nur Basalt-Grabsteine platziert werden.



Michaela Pohlmann (r.) und Steinmetzmeisterin Ute Middelman setzen einen Ansichts-Grabstein auf einem der neu angelegten Gemeinschaftsgrabfelder.

Neues Rasengrabfeld

Auf dem Rasen wurden neue Rasengräber mit einem Plattenband angelegt. Diese Gräber bieten nun Abstellfläche für Grabschmuck. Als Grabmäler sind Grabsteine oder Grabplatten erlaubt.

Bisherige Grabarten bleiben bestehen

Dazu kommen natürlich alle Grabarten, die bisher schon auf dem Olfener Friedhof angeboten wurden. „Das Angebot ist sehr umfangreich und kann auf viele persönlichen Wünsche abgestimmt werden. Um aber die richtige Entscheidung treffen zu können, bedarf es eingehender Informationen, die wir gerne ausführlich geben.“

Erd- oder Feuerbestattung? Wahl- oder Reihengrab?

Grundsätzlich sollte man wissen, ob eine Erd- oder Feuerbestattung mit entsprechender Sarg- bzw. Urnenbeisetzung gewünscht ist.

Danach folgte die Auswahl der Grabart. Hier unterscheidet man zunächst in beiden Fällen zwischen Wahlgräbern, die vorab für zwei oder mehrere Personen erworben und zu unterschiedlichen Zeiten belegt werden können und einem Reihengrab, das immer nur für eine Person und in zeitlicher Reihenfolge der Beisetzungen auf dem Friedhof belegt wird.

Grabschmuck ist nicht überall möglich

Wer seinem Gedenken mit Blumen, Kerzen oder anderen Dingen Ausdruck verleihen möchte, sollte unbedingt eine entsprechende Grabart wählen. Bei den Urnenrasenreihengräbern und den Urnenrasenwahlgräbern ist diese Möglichkeit aus Pflegegründen nach wie vor ohne Ausnahme nicht möglich.

„Der Tod und auch die Beisetzung sind in unserer Gesellschaft zunehmend Tabuthemen. Aber ich kann nur empfehlen, sich rechtzeitig eingehend

zu informieren. Ist ein Angehöriger verstorben, bleibt kaum Zeit und im Rahmen der Trauer auch nicht viel gedanklicher Platz für solche Grundsatzentscheidungen. Und leider erleben wir oft, dass Angehörige nach ein paar Wochen oder auch Jahren ihre getroffenen Entscheidungen dann bereuen.

In Olfen steht jetzt eine Vielzahl von verschiedenen Grabarten zur Verfügung. Wir beraten gerne.“

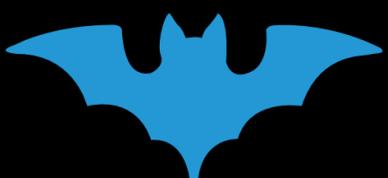
Kontakt: Michaela Pohlmann, Tel.: 02595-389-163, pohlmann@olfen.de



Das Gemeinschaftsgrabfeld wirkt wie eine kleine Parkanlage. Zu den einheitlichen Grabsteinen können eine Kerze und eine Vase gestellt werden.



Eines der z.Zt. zwei Urnenbaumgrabfelder. Auch hier wird ein einheitlicher Stein angeboten und es können jeweils eine Vase und eine Kerze abgestellt werden.


**NACHTSCHWÄRMER
ODER
COUCHPOTATO?**

Werde **Zusteller/in!**
In Olfen, Selm,
Nordkirchen.
0231/90 59 55 16

Ruhr Nachrichten
Das Beste am Guten Morgen

www.lw-pressevertrieb.de



zustellercenter@mdhl.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Wir übernehmen Verantwortung und helfen schnell und unbürokratisch – eben Nähe, die man spürt.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

André Brüse

Funnenkampstr. 21a, 59399 Olfen
Tel. +49 2595 1696, Fax +49 2595 7159

Hauptstr. 27, 59379 Selm-Bork
Tel. +49 2592 7979, Fax +48 2592 7785
bruese@provinzial.de



Ökumenischer Arbeitskreis Asyl lädt ein: Woche der interkulturellen Begegnung im September

Zuhören, reden, unterstützen, aufeinander zugehen. Das freundliche Miteinander unter Menschen sollte eigentlich selbstverständlich sein. Welche Hautfarbe und welche Nationalität das Gegenüber hat, sollte dabei keine Rolle spielen.

„Wir möchten mit unserer ehrenamtlichen Arbeit Flüchtlingen, die in Olfen ankommen, helfen, hier in jeglicher Hinsicht Fuß fassen zu können. Auf beiden Seiten gibt es oft Unsicherheiten, die würden wir gern abbauen und das geschieht am einfachsten durch Kontakt. Es sind so viele tolle und herzliche Menschen nach Olfen gekommen. Ich bin mir sicher, dass sich die meisten Vorurteile in Luft auflösen, wenn wir sie ein bisschen mehr in unsere Mitte lassen.“ Anna Buttaci und Heiner Dieckmann sind zwei von vielen Ehrenamtlichen, die sich seit 2014 im Arbeitskreis Asyl mit der aktiven Unterstützung der evangelischen und katholischen Kirche und der Stadt Olfen engagieren. Seither gibt es immer was zu tun.

„Unsere Aufgaben sind vielfältig. Wir organisieren Feiern und Feste, helfen beim täglichen Miteinander, beim Erlernen der deutschen Sprache, bei der Wohnungssuche, als Begleitung bei Arztbesuchen und Behördengängen. Wir organisieren Dinge des täglichen Gebrauchs, kooperieren mit der Tafel Lüdinghausen und der Kleiderkammer des DRK und betreiben das Café international. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass trotz aller Bemühungen die breite Öffentlichkeit nicht erreicht wurde. „Es gibt immer

noch Gräben, die wir so nicht hinnehmen möchten und können. Die Wahlergebnisse der AFD sind ein äußeres Zeichen dafür. Wir haben uns deshalb entschlossen, eine Aktionswoche ins Leben zu rufen. Gemeinsam sehen, fühlen, feiern und erleben heißt die Devise, um Menschen näher zu bringen“, erzählt Heiner Dieckmann. Kaum, dass der Arbeitskreis mit den Planungen begonnen hat, war klar, dass es viel Unterstützung für das Thema und die Aktionswoche selbst gibt. Alle Kindergärten und Schulen haben sofort zugesagt, die Kirchen sind dabei, die Stadt Olfen macht mit und ganz viele Einzelpersonen, die unterstützen. Herausgekommen ist eine Aktionswoche mit einem umfangreichen Programm, vielen Inhalten und vielen Gelegenheiten zu spannenden Begegnungen.

Arbeit von unschätzbarem Wert

„Ohne die finanzielle Unterstützung der Stadt Olfen würde es nicht gehen“, betonen die Organisatoren. Für Bürgermeister Sendermann eine Herzensangelegenheit: „Der Arbeitskreis Asyl leistet in den vergangenen Jahren Arbeiten von unschätzbarem Wert. In enger Zusammenarbeit mit den Integrationsbeauftragten der Stadt Olfen setzen sich Ehrenamtler an den Stellen ein, wo die Leistungsfähigkeit der Verwaltung endet. Wenn ich sehe, wie viele Flüchtlingsfamilien sich durch die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer mittlerweile gut integriert haben und sich hier heimisch fühlen, dann kann ich nur sagen: Danke!“

Das Programm

Wir sind Kinder einer Welt

Olfener Kinder feiern den Weltkindertag Mit dabei: Alle Kindergärtenkinder Olfens, der Grundschule und der Klassen 5 und 6 der Gesamtschule. Freitag, 20.09.2019 um 10 Uhr auf dem Olfener Marktplatz.

Afrikanisch gestalteter Gottesdienst in der St. Vitus-Kirche Olfen

Anschließend Begegnungsabend im Pfarrheim. Sonntag, 22.09.2019 um 18 Uhr Ausrichter sind der Familienkreis Kunterbunt und der Förderkreis Nigeria.

Mein Weg nach Deutschland

Refugees Welcome Dienstag, 24.09.2019 von 7.45 Uhr bis 13.00 Uhr in der Wolfhelmgesamtschule Olfen und Datteln. Die Wolfhelmschule – Gesamtschule freut sich darauf, ihren Beitrag zu der Projektwoche des Arbeitskreises Asyl der Stadt Olfen leisten zu können. Das Programm beschäftigt sich an diesem Tag u.a. mit den Wegen, die die Geflüchteten zurückgelegt haben, mit ihrer Sprache und Kultur, den Sitten und Bräuchen bis hin zu einem internationalen Frühstücksbuffet, das von den Schüler/innen gemeinsam mit landestypischem Essen zubereitet wird.

Der Regenbogenfisch

Eine Geschichte vom Fremd- und Anderssein. In dieser Geschichte hat ein kleiner Fisch seinen eigenen Schwarm verloren und sucht nun Hilfe bei den schillernden Regenbogenfischen. Mittwoch, 25.09.2019 10 Uhr Donnerstag, 26.09.2019 10 Uhr Theateraufführung in der Wieschhofschule Olfen. Eltern, Großeltern und alle Besucher willkommen.



Vertreter des Arbeitskreises Asyl mit Vertretern der beteiligten Organisationen.

„Keinheimatfilm“

Willkommen in Deutschland. Der Film erzählt die Geschichten geflüchteter Menschen, die 2015 in der Notunterkunft in Nottuln ankommen. Einige Monate vergehen, bis sie endlich ein neues Leben in Deutschland beginnen können. Im Anschluss Diskussion mit der Regisseurin Susanna Wüstneck aus Billerbeck. Mittwoch, 25.09.2019 19 Uhr Christuskirche

Café international

Menschen kennenlernen und Freunde treffen. Ein bunter Nachmittag für alle. Freitag, 27.09.2019 ab 16 Uhr Haus Katharina, Olfen

Late-Night Basketball

Für alle Interessierten ab 16 Jahren. Freitag 27.09.2019, 20 bis 23.59 Uhr Veranstalter: Basketballabteilung des SuS-Olfen, Evangelisches Familienzentrum Arche Noah Olfen

Autorenlesung Firas Alshater

„Ich komme auf Olfen zu“ Der Journalist Firas Alshater erzählt

von seinen Erlebnissen mit Deutschen nach seiner Flucht aus Syrien – witzig, tragikomisch und offen. Musikalische Begleitung durch die Bigband der Gesamtschule „Mixed Generation“ Sonntag, 29.09.2019 um 17 Uhr in der Gesamtschule Olfen

„Wir freuen uns auf viele Besucher mit unterschiedlichen Sprachen“, sagt Heiner Dieckmann. Eintritt wird bei keiner der Veranstaltungen erhoben: „Wir freuen uns aber über jegliche Spenden, die uns bei der Finanzierung der Aktionswoche, und bei unserer weiteren Arbeit helfen werden.“



Autorenlesung mit dem Journalisten Firas Alshater am 29. September.



Auf leisen Sohlen mittels Flüsterbeton nutzen alle Generationen die Skateranlage.

Skateranlage wird zum beliebten Treffpunkt für große und kleine Sportfreunde

Kaum, dass die Skateranlage fertig war, haben viele Kinder, Jugendliche und ganze Familien die neue Freizeitanlage in Besitz genommen. „Schön zu sehen, dass die Anlage Freude bringt“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Nach den Erfahrungswerten der ersten Wochen wird die Anlage von vielen Nutzern und auch Besuchern der Steverau positiv bewertet. Ob mit

Roller, Fahrrad oder auch Skateboard: Gemeinsam Spaß haben ist die Devise. Zu hören gibt es markant weniger als befürchtet. Dafür sorgt der leise Belag der Anlage, der kaum Fahrgeräusche erzeugt und genau deshalb auf modernen Skateanlagen eingesetzt wird. Im Zusammenspiel mit dem Lärmschutzwand zum Friedhof ist die Lautstärkenentwicklung wie gewünscht niedrig. „Auch ehemalige Gegner der Anlage haben mir gesagt

oder geschrieben, dass sie es sich schlimmer vorgestellt haben und positiv überrascht sind.“ Die berechtigte Sorge darum, ob sich die Tiere in der Aue gestört fühlen, hat sich mittlerweile auch zerschlagen: „Sowohl die Störche wie auch die Rinder und Esel lassen sich nach den ersten Beobachtungen offensichtlich nicht stören. Das freut uns sehr. Wir werden den Ablauf weiter im Auge behalten.“

Neu bei uns
PURE 312 Nx

Neugierig?

Dann rufen Sie uns noch heute an. Vereinbaren Sie einen Termin für einen Gratis-Hörtest und tragen Sie Pure 312 Nx-Hörgeräte in Ihrem Alltag Probe – kostenlos und unverbindlich. Oder besuchen Sie uns einfach. Wir freuen uns auf Sie.

HÖRGERÄTE
Jaspert
Mehr Lebensqualität

Magdalenenstr. 3 · 59368 Werne · Tel.: 0 23 89/403 61 60
Nordwall 7 · 59399 Olfen · Tel.: 0 25 95/385 50 25

AUS Olfen FÜR Olfen

OlfenKOM
Ihr Anschluss an die Zukunft

- Glasfaseranschluss durch modernste Fibre-To-The-Home Technik (FTTH).
- Individuelle Tarife nach Bedarf ab 29,90 Euro
- Gebuchte Geschwindigkeit wird garantiert
- 360 Fernsehprogramme für nur 5,95 Euro zusätzlich
- Unkomplizierter Anschluss mit Beratung vor Ort
- Persönliche und schnelle Kundenbetreuung ohne Hotline

Kundencenter der Olfenkom

Unser Team steht für persönliche Beratung in Sachen schnelles Internet. Besuchen Sie uns doch mal in unserem Kundencenter in der Dompassage, Kirchstr. 10 in Olfen.

Sie finden uns dort in den Räumlichkeiten zusammen mit der Post.

Wir sind persönlich für Sie da:
Montag bis Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr und Freitag von 10:00 - 12:30 Uhr. Termine außerhalb der Geschäftszeiten können unter Tel.: 02595-1313 vereinbart werden.
www.olfenkom.de

Personalstelle für Klimaschutzmanagerin soll verlängert werden „Es gibt viel zu tun“

Sarah Ludwiczak ist seit Januar 2017 für die Stadt Olfen in Sachen Klimaschutz unterwegs. Als Umwelt- und Klimaschutzmanagerin ist sie für die Umsetzung unterschiedlichster Maßnahmen zuständig. „Wir haben uns schon seit Jahren mit dem Thema Klimaschutz in unserer Stadt beschäftigt. Aber es ist notwendig, sich diesem Thema intensiv zu widmen und einen Ansprechpartner zu haben, der alle Projekte und die Kooperation auch mit anderen Städten und Gemeinden koordiniert“, so Bürgermeister Sendermann. Deshalb sei die Frage, ob die Personalstelle der Klimaschutzmanagerin verlängert werden soll, mit einem klaren „Ja“ beantwortet worden. Anfang Mai 2019 wurde deshalb ein Förderantrag beim Forschungszentrum Jülich eingereicht. „Wir hoffen auf einen entsprechenden Bescheid.“



Sarah Ludwiczak

Klimaschutz hat viele Facetten

„Das Thema Umwelt- und Klimaschutz hat viele Facetten und viele Aufgabenstellungen. Und das sowohl im Kleinen wie auch im Großen“, so Sarah Ludwiczak. Dazu gehören zum Beispiel die bereits umgesetzten Maßnahmen wie der Einsatz eines Elektroautos als Dienstwagen der Stadt Olfen, Förderanträge zur Ausweitung der Elektromobilität am Naturbad/Bauhof etc., Umrüsten auf LED in den Turnhallen in Olfen, Öffentlichkeitsarbeit in Form von Klimaschutzwochen, Verleihung des Umweltpreises der Stadt Olfen, Initiierungen und Begleitung des Angebotes von „Haus-zu-Haus-Beratungen“ für private Haushalte, die energetisch sanieren möchten etc..

Elektromobilität für den Bauhof, das Naturbad und das St.Vitus-Stift

Und es geht weiter: Elektromobilität soll es auch bald bei Arbeiten seitens des Bauhofes bzw. am Naturbad mit einem elektrischen Pritschenfahrzeug geben. Den Zuwendungsbescheid dafür hat die Stadt Olfen am 14. Mai 2019 erhalten. Die Vorbereitungen (Ausschreibung, Bestellung etc.) sind in Arbeit. Für einen elektrischen Kastenwagen für Hausmeistertätigkeiten am St. Vitus Stift wurde bereits im März 2019 ein Förderantrag gestellt. „Das beantragte Fahrzeug soll vorwiegend für die Hausmeistertätigkeiten verwendet werden. Wir warten derzeit auf einen Zuwendungsbescheid.“

Klimaschutzwoche im Kreis Coesfeld

Dass Umwelt- und Klimaschutz nicht an der Stadtgrenze halt macht, ist selbstredend. Deshalb ist die Stadt Olfen natürlich auch dabei, wenn der Kreis Coesfeld Aktivitäten zum Thema anbietet. So etwa die Klimaschutzwoche, die in diesem Jahr im September alle Städte und Gemeinden des Kreises miteinbezieht.

Während der diesjährigen Klimaschutzwoche finden im gesamten Kreisgebiet erneut viele Veranstaltungen zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität und Energieeffizienz statt. Unter dem Motto „Klimaschutz - geht uns alle an“ haben Kommunen, örtliche Vereine, die lokale Wirtschaft und engagierte Bürger ein vielfältiges Programm für jeden Geschmack auf die Beine gestellt, das zum Mitmachen einlädt!

Das Programm ist derzeit noch in Ausarbeitung und kann demnächst unter: www.klima.kreis-coesfeld.de angesehen werden.

Für Olfen steht schon jetzt fest, dass es am 22.09.2019 eine geführte Tages-Wanderung der „HAARD-Trapper“, Wanderfreunde unter dem Titel „Zurück zur Natur – Die Lippe im Wandel“ geben wird. „Bei dieser Wanderung wird es einmalige Einblicke in die Renaturierungsmaßnahme an der Lippe in Olfen geben“, verspricht Sarah Ludwiczak. Weitere Aktionen sind im Rahmen der Klimaschutzwoche geplant. „Umwelt- und Klimaschutz sind weltweit zentrale Zukunftsthemen. Auch das kleine Olfen wird seinen Beitrag leisten.“



12.09.2019 bis 22.09.2019

Mietwohnungen und Getränkemarkt an der Bilholtstraße im Bau



Die Bauarbeiten am neuen Gebäude neben dem REWE-Markt haben begonnen.

Die Weichen für die Bebauung des Grundstücks neben dem REWE-Markt sind gestellt und die ersten Arbeiten in Richtung Neubau haben begonnen.

„Wir freuen uns auf neue Möglichkeiten und hoffen, dass dieses neue Gebäude mit einem Getränkemarkt im Untergeschoss und Mietwohnungen in den beiden oberen Geschossen das Stadtbild weiter positiv beeinflusst“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Dazu hat der städtische Gestaltungsbeirat intensiv mit dem Eigentümer zusammengearbeitet und gemeinsam wurden die nun umzusetzenden architektonischen Merkmale festgelegt. „Die Fertigstellung wird zeitnah erfolgen.“



Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur

Kortenbusch GmbH

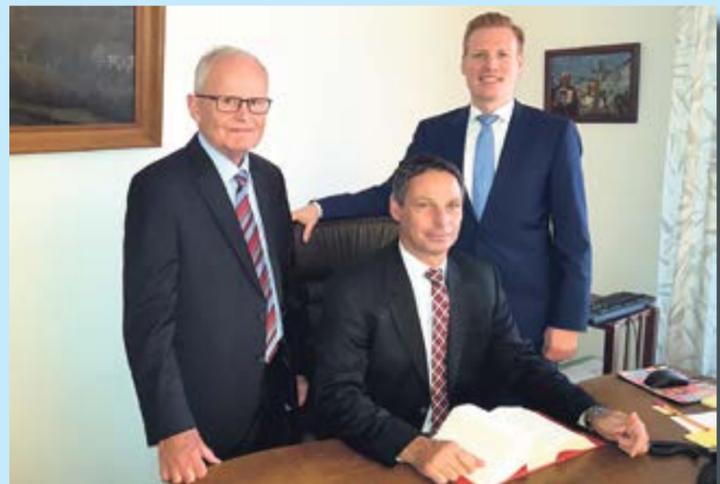
Zur Geest 7, 59399 Olfen

Telefon 02595 96260

kortenbusch.lvm.de



Ihre Rechtsanwälte



Notar
Matthias Rogge

Notar
Matthias Gießler

Rechtsanwalt
Benedikt Sander



Kanzlei Rogge & Gießler

Bilholtstraße 38, 59399 Olfen

Telefon: 02595 - 3055, Fax: 02595 - 9403

E-Mail: ra-giessler@ra-rogge.de



Buch Büro Schreiben + Schönes

Wir sind seit mehr als 10 Jahren für Sie persönlich da!

59399 Olfen, Zur Geest 2b, Tel.: 02595- 972253

Und für alle, die noch mehr wollen: www.bbsolfen.de

- 24 Stunden geöffnet • Jetzt auch für E-Books
- Hörbücherdownload • Portofreie Lieferung
- über 8,6 Mio. Bücher

Den Sommer im Naturbad genießen

Seit dem 1. Mai ist das Olfener Naturbad startklar. Und mit ihm die ganze Mannschaft, die in jedem Sommer für die Wünsche und die Sicherheit der Gäste da ist. Mit dem heißen Sommerwetter seit Juni kann jetzt jeder endlich die zahlreichen Angebote des Bades mit Strand, Spielflächen und dem über die Grenzen Olfen hinaus bekanntem chlorfreien Wasser genießen. „Auch der Umbau im Winter war im Zeitplan“, so Geschäftsführerin Daniela Damm. Danach wurde der Eingangsbereich verlegt und mit einer Beschattung versehen. Ein innenliegendes Kassenhäuschen und ein Drehkreuz zum Verlassen des Bades sind ebenfalls neu. Außerdem gibt es jetzt ein dem Gebäude des Bades baulich angepasstes Wirtschaftsgebäude, um Schirme, Liegen und Strandkörbe zu lagern und auch kleinere Reparaturen vor Ort ausführen zu können. „Wir hoffen auf einen tollen Sommer, damit viele Gäste unser einmaliges Bad genießen können“, so die beiden Bademeister Thomas Kunz und Markus Macek. Der Eintrittspreis ist gleich geblieben: Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre zahlen 2 Euro, Erwachsene 3 Euro. Kinder unter 1 Meter haben freien Eintritt. Saisonkarten zum Preis von 25 bzw. 40 Euro gibt es im Tourismus- und Bürgerbüro. www.naturbad-olfen.de

Weniger Mäharbeiten rund ums Bad bringen Lebensraum für Insekten und andere Tiere

Seit einiger Zeit wird das Gelände um das Naturbad herum nicht mehr intensiv gemäht. „Wir haben uns dazu entschlossen, um der Natur auf dieser großen Fläche wieder mehr Raum zu geben“, so Bürgermeister Sendermann. Eine Maßnahme, die bei den Bürgern Olfens ankommen ist und die begrüßt wird, wie eine Mail an den Bürgermeister zeigt:

„Wir haben festgestellt, dass die Grünflächen rund um das Naturbad nicht mehr intensiv gemäht werden. Mittlerweile haben die Pflanzen dort eine stattliche Höhe erreicht. Hierzu möchten wir Ihnen als Bürger der Stadt Olfen mitteilen, dass wir dies als eine wertvolle Maßnahme gegen das globale Insektensterben und für einen effektiven Artenschutz sehr begrüßen!

Wir haben schon viele sonst seltene Pflanzenarten entdecken können, welche eine großartige Nahrungsgrundlage und Brutstätte für viele Insekten bieten. Diese wiederum sind wieder Nahrung für viele ebenfalls bedrohte Vogel-, Echsen- und Fledermausarten. So durften wir dort beispielsweise eine Blindschleiche beobachten. Das lebendige Treiben dort ist einfach großartig.“

Glasfaser in Olfen - wie geht es weiter?

Projekt „Außenbereich“ soll bis Herbst 2019 abgeschlossen sein

„Es kann losgehen im Außenbereich. Alle Vorbereitungen sind abgeschlossen und nun wird die Tiefbaufirma in anvisierten 10 Wochen die 65 Kilometer Kabel verlegen.“ Manfred Casper als Geschäftsführer der GFN/Olfenkom freut sich, dass es losgeht. Und alle Kunden, die für die Verlegung des Glasfaserkabels gekämpft haben, „Ziel ist es, dass bis Herbst 2019 alle Kunden, die für den Außenbereich einen Anschluss gebucht haben, angeschlossen sind.“

Mit der Verlegung des Kabels in den Außenbereichen können zum Teil auch nahe liegende weitere Gebiete erreicht werden. Dies vor allem in Vinnum, wo sternförmig um den Ortskern gearbeitet wird.

„Der Kommunikationsfortschritt in Olfen nimmt immer mehr Formen an“, freut sich auch Klemens Brömmel, der ebenfalls Geschäftsführer ist und die Stadt Olfen als Anteilseigner der Olfenkom vertritt. Möglich ist, in naher Zukunft flächendeckend in Olfen Glasfaser zu verlegen. „Dazu brauchen wir aber das Interesse der Haushalte, denn nur, wenn genügend Bürger/innen in einem Stadtbereich einen Anschluss buchen, kann durch die Olfenkom wirtschaftlich gearbeitet werden.“

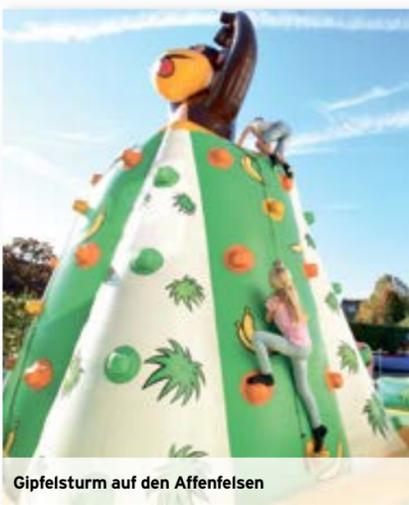


Das Naturbad in Olfen bietet nicht nur bei Sonne viele Freizeit- und Sportmöglichkeiten.

SPIELERISCHE BEWEGUNG STÄRKT KÖRPER UND GEIST



Geschicklichkeitstraining auf dem Rodeobullen „Karl August“



Gipfelsturm auf den Affenfelsen



Astronautentraining im „Spaceball“

So macht Gesundheits-Vorsorge schon den Kleinsten großen Spaß!

Wählen Sie aus unseren umfangreichen ARC-Fun-Ideen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, z.B.:

WIR SIND IHR EVENT-PARTNER FÜR JEDE GELEGENHEIT

arc
GESUNDHEITSMOBIL

Klaus-Peter Hasenberg: „Neben unseren professionellen Angeboten für die betriebliche Gesundheitsförderung in Unternehmen bieten wir mehr als 300 ARC-Fun-Aktionsmodule für Kinder- und Straßenfeste, Firmen- und Privatfeiern oder einfach nur für ein Überraschungs-Event!“

Auf dem Mersch 8, 45711 Datteln,
(02363) 34570, info@arc-gesundheitsmobil.de
Inhaber: Klaus-Peter Hasenberg

Besuchen Sie uns auch online:
www.arc-gesundheitsmobil.de

www.welsing-communication.de



Wir unterstützen die „Elterninitiative krebskranker Kinder“ an der Vestischen Kinderklinik Datteln e.V. sowie die Initiative „Musiker für eure Herzen“



Wir sind Stiftungspate der „Bürgerstiftung EmscherLippe - Land“



IMPRESSUM / HERAUSGEBER
Stadt Olfen - Der Bürgermeister
Kirchstr. 5, 59399 Olfen
Telefon: 02595 / 3890
E-Mail: info@olfen.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Wilhelm Sendermann

Redaktionsleitung:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg
Telefon: 02595 / 961744
Anzeigenleitung und Satz/Layout:
Wiefel Kommunikation, Gaby Wiefel-Keysberg

Fotos: Gaby Wiefel-Keysberg, privat
Erscheinungsweise: 4x im Jahr
Januar, April, Juli, Oktober

Druck: Lensing Druck GmbH & Co. KG
Auflage: 5.500 Stück
Verteilung: Alle Olfener Haushalte auf dem Postweg

Nachdruck oder Reproduktion von Texten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei der Erstellung der Zeitung wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Haftungsansprüche sind ausgeschlossen. Für die Inhalte und Richtigkeit der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.

Olfen
ein gutes Stückchen Münsterland